# Wiesbarner Neueste Nachrichten

Organ von Staate., Stadt- u. Gemeinbebehörden.

Berch umsere Archger u. Proving-Ameigkellen Berugspreise : Bei der Post fosten die "M. A. A. frei ins hand monatt. 31.75 Ett. u. 4.25 Nt. Trägerlohn, abzeholt St.— Al. abgeholt edensjoviel sein bei Bund der Post testett
wie Wille.
Michaelter Kindelter und den der Beiseher der "Wiesbadener Knurften Kochtickten" ind inne Tersicherungsbedingungen und 500 Mart gegen üblichen Unfall det der Nürnderger Lebensberschäftenungsbond in Rünnberg versichert.

Merlag, Edriftifeitung und Saupigeldaftelle Ritolasfrage 11. Gernruf: 5915 und 5916.



Wiesbadener Generalanzeiger Mittagszeitung der Stat

Mittagszeitung der Stadt Wiesbaben.

Angeigenpeelse: Wiesbadenu, ISkm Umfreis: Deusides Held; Ausland: Bellagen: Tie 84 mm breite Kolonelzeile oder deren Raum RC. 4.— Bie. 6.— W. 20.—200.—182.
Im Reflancteil: Die 90 mm breite Veflanczeile Rt. 10.— W. 15.— W. 00.— pro 1000.
Radiah dei Wiedecholungen ohne Argtänderung und Beilenobichlisser nach Arei.— Bei pvangsweiser Beitreibung der Angeigengebülgen durch Riage und dei Konkurduerfaßen wird der bevilligts Rankish hinfällig.

Geöffnet Bochentage fon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abenbe, Conn. und Feiertage gefchloffen,

Nummer 196

Freitag, ben 25. August 1922.

37. Jahrgang

# "38 Mark für einen Penny!"

"Der Dollar 15001" - "Der Dollar 2000!" - Bie Reulen-leffage empfand die Mehrzahl ber Deutschen die fich gestern über-Mirgenden Melbungen von bem weiteren unerhörten Gallen ber Rart. Das beutsche Bolt, feit Jahren ftanbig unter Drud und liem gehalten, wird einer Belaftungsprobe ansgeseht, beren Ansgang jeden Gebenden mit ichwerer Gorge erfullen muß. Denn für jeden Gebenden ift es flar, bag wir am Ende unferer Praft angelangt find. Und wenn bie maggebenden Beute in Baris und London feben wollen, miifte fie ber wirticafiliche Bufammenbruch, in dem Deutschland sich seit Tagen befindet, zur Besinnung dringen. Besonders die Bertreter der Repto in Bertin sollten überzeugt sein, daß Poincaresche Methoden nichts anderes bedeuten als das, was englische Blätter "Europas Bettlauf nach dem wirtschaftlichen Ruin" nennen. Is Mark für einen Penny" — "die Mark sast wertlod!" verklinden diese Zeitungen im Lande des Handels und der Kanstellussen lieben Beiten Pelikungen im Lande des Handels und der Kanstellussen. hren Lefern. Richt triumphierend, fonbern in banger Corge um bas, mas bem Bufammenbruch Deutschlands folgen muß. Aber in gemiffen Parifer Rreifen jagt man noch immer ber Taube ber "produftiven Bfanber" auf bem Dache langit begrabener boffnungen nach, glaubt man noch immer, mit 3mang und Gewalt erreichen ju tonnen, mas gegen Bernunft, Moral und Recht verftoft. Bann wird bas frangofifche Bolt, bas geiftige unb Ichaffenbe Franfreich, Diefe Blluftonspolititer gur Bernunft

Redenfalls, wenn es gu fpat ift. Denn es ift 5 Minuten por 12 Uhr und viel Beit ist nicht mehr zu verlieren, wenn man ein unabwendbares Chaos in Deutschland vermeiben will, in dem bie Lultur und das Wirtschaftsleben Europas ebenfalls ihren

Untergang finden merben.

# Die Verhandlungen in Berlin.

Bie faft ftets bet beutiden Berhanblungen mit Ententepermen ift auch diesmal, trothem ftrengfte Bertraulickfeit abgemacht und von deutscher Seite beobachtet wurde, die frangbifche Preffe in ber Lage gewesen, angestich auchentische Berichte gu bringen. So konnten Parifer Zeitungen wie der "Temps" über

# einen beutscher Vorschlag

berichten, der fich nach Ertfarungen des Reichstanglers an bie Bertreter ber Gewerticaften als ben Laffachen entiredend beransgestellt bat. Die beutiche Preffe ift folden Inbistretionen gegenüber machtlos, aber sie wird für die Zu-tunft fordern müssen, daß in äbnlichen Fällen deutscherselts amt-liche Aufflärungen laufend gegeben werden, schon, um sensationell migemachten Gerlichten entgegenzuarbeiten, die ungeheure Erregung in bie Bevölferung tragen.

Ueber ben bentichen Borfchlag und bie Berhandlungen wird

de

Berlin, 25. Aug. Rach ben Beiprechungen bes Reichstang-lers und bes Reichsfinangminifiers mit Brabburn und Mauclere itnt geftern Abend bas Reich bin ett unter bem Borfit bes Meichorassbenten gusammen und verhandelte über die Ergebnisse biese Besprechungen. Heute Mittag werden die Berhandlungen mit den Bertreitern der Reparationokommisson sort geseht werden. Auber dem Reichskangler werden auch Reichssinanzminister Dr. Hermann daran kilnehmen. Boraussichtlich werden Bradburn und Rauclere heute

# Erflärungen bes Reichstanzlers.

Berlin, 25. Hug. Bie mir erfahren, begann bie Erffarung les Reichstanglers an die Gewertichaften mit einer Dar-fellung bes angenblidlichen Standes ber Berhandlungen zwischen ber Reichsregierung und ben Bertreiern der Reparationstommiffion.

Der Rangler führte aus: Es fei einer ber bitterften Zage, bie bas bentiche Es sei einer ber bittersten Tage, die das deutsche Bolf durchmachen müsse, an dem der Dollar einen Stand von 2000 Mart erreicht habe. Die Verhandlungen mit den Mitgliedern der Neparationskommisson hätten sich bisher um die Forderung habe ten nach Kohlen und Holz dem Lie Regierung habe der Rommission das Angebot gemacht, Neservessond in Krieden von das in Krieden von das und nachten verben sollten Dieser Borschlag sei von den Vertretern danne, sall die deutschen Dieser Politen. Dieser Borschlag sei von den Vertretern der Reparationskommission zurück gewieseln worden. Die Reichstegierung siehe vor einer schweren Entsche der Rommendigkeit Rechnung tragen müssen, das die Erfüllung da eine Grenze lindet, wo die Brotversorgung für das Bolf in Gestalt, wo die Brotversorgung für das Volf in Gestalt tommt.

Man weiß nun authentisch, betont die "Bossiche Zeitung", welchen Jubelt die deutschen Boriciäge gehabt haben. In fransofischen Plättern ist von einer Summe von 50 Goldmillionen dischtern ist von einer Summe von 50 Goldmillionen die Rede gewesen. Dieser Behauptung ist von deutscher esstaule Eeite wider sprochen worden. Es mag dabei die Irage ausgeworsen worden, wer das Sedeimnis preisgab, trobbem zwischen den beiden verhandelnden Parieien strengste Bahrung der Bertraulickseit vereindart worden war. Jur Sache gebote auch u. a., aus welcher Quelle eigenstich sene an Kertreter der Auslandspresse und auch deutschen Kachrichtenagenturen geseschenen Kittellungen kammen, die die Berhandlungen über die Korntoriumsfrage als hossinungslos dariellen. Das diese Meldungen nicht in der Absch lauciert werden, die Kerhandlungen, dei denen es doch um das Schicksal Deutschlands geht, zu for der n, liegt auf der Hand.

Geheimnisvolle Brunnenvergiffer

Gehelmnisvolle Brunnenvergister find wieder einmal am Werke, mährend nicht nur bei den Bertretern der deutschen Regierung, sondern offendar auch dei denem der Reparationskommission das aufrichtige Bestreden nach einem Alebereinkommen besteht. Denn dammit, daß die deutschen Garantievorschläge von den Bertretern der Reparationskommission absteldat wurden, ist die Diskussion teine sfalls geschlossen And der gestrigen Unterredung, die Reichsfinanzminister Dr. dermes und Staatssichretär a. D. Bergmann mit den beiden Delegierten der Reparationskommission hatte, hält man es nicht sur ausgeschlossen, daß die Bass für einen neuen Borschlag gestrichten der Reparationskommission hatte, hält man es nicht sur ausgeschlossen, daß die Bass für einen neuen Borschlag gestricken

# Das beutsche Angebot in französ. Lichte.

Der "Tempo" hat, wie aus Paris gemelbet wirb, fdeinbar das neue Anerbieten ber beutschen Regierung früher ersahren, als dies überhaupt gemacht worden ift. Der "Temps" behauptet, als die Verhandtungen mit den Delegierten der Reparations-kommission unmittelbar vor dem Bruch standen, sei seinen der Vertreter des Reiches vorgeschlagen worden, die Wälder und Veruben unter die Kontrolle eines amerikanischen Komitees zu sellen. (Diese Rachricht ist nach Insormationen in Berlindeltung unzuereiend.)

bestimmt ungutrefend.) Bei der Besprechung der Berhandlungen Sir John Brad-burns und Mancleres schreibt der "Petit Parifien": Dermes hobe eine Gegensicherheit angeboten, die von einem Konsortium großer deutscher Banten aufgebracht werden solle. Es handle sich um 50 Millionen Goldmart, bie im Rheinfand binterlegt und der Reparationskommission zur Bersügung gestellt werden sollen. Diese Tumme solle als Sicherheit dienen fülle Durchsührung der deutschen Sachlieserungen, insbesondere der Kohlen- und Holzsieferungen. Die Abgesanden der Kieges Angebots kommission fanden nach dem Blatt die Hohe dieses Angebots köntelle und machten auf den Blatt die Hohe dieses Angebots köntelle und machten auf den Blatt die Hohe dieses Angebots köntelle und machten auf den Blatt der Gobe dieses Angebots köntelle und machten auf den Blatt der Gobe dieses Angebots köntelle und machten auf der Geschieden auf werden der im laderlich und machten auf ben Gegenfatt aufmertfam, ber im fibrigen gwifchen ber Richtgablung und bem Angebot einer Sicherheit in Gelb bestehe. Man babe einen febr peinlichen Ginbrud gehabt, und es icheine, daß bie Beparationskommiffion bie notmenbigen Barantien für bie Bewilligung eines Moratoriums

# Der amerik. Botschafter bei Dr. Wirth.

Rach einer Melbung aus Berlin hat ber amerifanifche Botfcafter in Berlin, Soughton, gestern abend bem Reichstangler einen Besuch abgestattet, um fich aber bie politifde Lage ju unter-

# Forderungen der Gewerkschaften

Berlin, 25. Aug. Der A.D. G. B. het dem Reichswirtschafts min'isterium solgende Forderungen unterbreitet: Beschlagnademe ber Lebensmittel, Aleider und Schube,
Rationierung derselben, Beitzelung eines Zwangsturses der
Mart. Festlesung von Photopretien, Kebernetme des gesamten Aussuhrhandels durch die Reichstrestennng, Devien-Ein- und
Pertauf unt durch das Reich, särtste Uederwachung der Preisbildung durch das Reich, sosoriges Verbot von Auchendackwaren und Lurusdackwaren, sosoriges Verbot der Gerkellung
von Litören, Konstilüren, Schotolade usw. (Ginschränfung der
Mehrerzeugung), Verbot der Schaumweinsabritation sür den
Lurusverbrauch, Einsubrverbot von Beinen, Apselsung usw.

# Die Gewerkschaften beim Reichstanzler.

Berlin, 25. Aug. In ber gestrigen Besprechung ber Gewerkschaften beim Reichotangler überreichte ber Bertreter bes ATGB. Grasmann, bem Bleichstangler die Borfcläge, die von ten Gewertschaften ausgearbeitet wurden. Die die B. S.Korrespondenz melbet, erklärte ber Reichstangler zur Forberung ber Einschränkung von Luxusartiteln, daß fich das Kabinett eingehend mit dieser Frage beschäftigt habe. Eine Erhöhung ber Abgabe auf Labat, Kaffee usd eine Reihe Luxusartikel sei notwendig. Die Kontrolle des Devisenhandels sei deshalb schwierig, weil man keine Mittel habe, dem geheimen Devisenhandel gu ftenern. Gine Sigierung ber Babrung fet nur möglich, wenn bas Reparationsproblem auf eine vernunffigere Bafis gestellt merbe, bogegen fei bas Reichöfinangminifterinm bereit, bie Frage einer Goldanleife gu prufen.

Etaatöfefretär Zapf erflärte, daß die Forderungen einer icharfen Erfassung der Steuern bereits erfüllk seien. Die Forderung der Landwirtschaft. die Beschaffung von kinstlicken Dlingemitteln durch Kreditgewährung zu erleicktern, wird gegenwärtig gepriift. Ob das Bolf eine Biedereinführung der Zwang der virtschaft aushielte, hänge von der moralischen Kraft ab. Schemmere und Luxuslotale mit scharfen Steuern zu belasten. wisse der Gemeinden sein. Für die Pürsorge von Kleineren und Unterklidungsbedürftige werde eine umfassende rentneen und Unterftligungsbeblirftige werbe eine umfaffente

Beltefammlung erhoben.

# Aufrufe an die Internationale.

Im Anichluft an die Besprechungen mit den Spigenorganisationen der Gewerkschaften hatte der Reichotanzler laut "Borwäris" eine Unterredung mit Stinnes. Am Arcitag werden sich die Gewerkschaften, die Unabhängigen und die Gozialbemortraten in einer gemeinsamen Sigung mit der innen- und außensplischen Lage beschäftigen. Der Allgemeine Denische Gewerklichaftsbund hat, wie der "Borwäris" meldet, am Donnersing an den Trade Union-Kongrest in London ein Tellegramm gerichtet, in dem er nuter Dinmeis auf den pnachenerlichen Tollerbend den Erade Union-Mongrey in London ein Leichramm gerichtet, in dem er unter dinweis auf den ungeheuerlichen Dollarstand, der den wirtschaftlichen Zusammenbruch bedeute, auf die Folgen onsmerksam macht die darans sür alle Judustrievölker erwechsen. Noch sei eine Reitung möglich. Sie hänge hanptsächlich von den Magnahmen der Trade Unions ab. Ein ähnliches Telegramm ist an den internationalen Gewersschaftsbund in Amster-

# England und die Krise.

London, 25. Mug. Reuter teilt mit, bag Llond Georges heutige Rendfehr nach London nicht im Zusammenbang mit ber britischen Frage fieht, sondern auf die Reparationofrage gurudzusübren ift, somie auf die Zatsache, daß der frühere Kandidat für die ameritanische Prafidentschaft, Cor, in Condon eingetroffen ift und mit Llond George zu sprechen wünscht.

Cox fommt and Berlin. London, 25. Aug. In der gesamten Preffe spiegelt fich die große Belorgnis wieder, die das angehliche Scheitern der Berliner Berbandlungen und der geftrige ungeheure Eturg der Mart in England erzeugt haben. Die in den fruhen Morgen-fiunden eingetroffenen Berliner Meldungen, wonach Deutschland ben Allierten heute neue Boriologe unterbreiten wird, werden

nur von einem Blatt besprochen. Alle Blatter tragen an vor-berfter Stelle in Seitbrud Utberichriften, wie "38 Rart für einen Penny", "die Mart jast wertlos", "Europas Beitlauf nach bem wirtschaftlichen Ruin", "Europas ernsieste Gefahr". Die "Times" veröffentlichen auf ihrer Sauptieite bas Scheel-

ben eines "erfahrenen Beobachtere eurapäifcher Angelegenheiten, ber mahrend ber letten Downing-Street-Ronfereng in Loubon war", und ber bie Lage Dentichlands als eben in ernit wie im Sahre 1914 bezeichnet. Er erwartet funerhalb weniger Monate ernite Sungerunruben in Deutschland. Dann werbe es gu fpat fein gu handeln, und mas werbe bann ans ben jungen ganbern Mittelenropas werben, mas werbe bie Auswirfung auf bie Arbeitslofigteit in England fein und bie Answirtung eines partiellen Banterotts in Frankreich. Der Schreiber führt bas Bort Mirobeaus au: "Der Banterott fieht vor Europas Tür und Ihr rebet". Diefer Bormurt konne im gegenwärtigen Augenblid ganz Europa gemacht werben.

# Rach ber Aufhebung ber Reforsionen.

Paris, 25. Hug. Rad einer Melbung bes "Echo be Baris" aus Straftung berichtet ber "Strafburger Aurier", bag bie Grage ber Reierfionemeftunhmen in Glief Bothringen vor bie Rammern gebracht werden wird, bamit die Berantwortlich. teiten fesigestellt würden. Das Blatt ertlare, bag es ble Parlamentarier babei unterftugen werbe, biefen belitaten Buntt vollständig aufgutlaren. Man verlange Rechnungslegung und bie werbe man, tofte es, mas es wolle, geben muffen.

### Der Gündenbock.

Baris, 35. Hug. Wie ber "Matin" melbet, wirb Min. petite verabichiebet und burch einen Direttor erfest werben, ter ben Auftrag hat, Die Brangofferung von Elfag und Loth-ringen und die Organifation einiger beutscher Ginrichtungen, Die anfrechterhalten werben mußten, fo raid ale möglich burdigue

# Die Einigung mit Bapern.

Geftern wurde von amilider baprifder Cette eine Erflarung über bie Grundlagen ber Berfianbigung in bem Berfaffungoftreit gwifchen Bapern und bem Reich veröffentlicht. Das Reich macht den baurifden Gorberungen brafiglich ber Jusammeniebung bes Staatsgerichtshofs und ber Behandlung der ihm überwiesenen Bolle gabireiche Ingeständniffe. Deute veröffentlicht auch die Reichoregierung eine Ertlarung, in ber es beißt:

Die banrifde Regierung winfchte bie Errichtung eines befonderen baverifden Senats. Diefem Bunfche ift nicht ent-fprochen worben, vielmehr ift entsprechend ber bereits früher gemachten Bufage entichieben morben, bag mehrere Genate gebilbet werben und boft bie Befehung und bie Gefchafte ber Genate bem örtlichen Urfprung ber Gache angepaht werben follen, Dem Berlangen, daß die Ernennung der Mitglieder des für Suddentschland bestimmten Senats nach Venehmen mit den Länderzeglerungen ersolgen solle, sei entsprachen worden. Ein weiterer Wunsch, der für Süddeutschland zu bildende Senat solle in einer siddeutschland zu bildende Senat solle in einer siddeutschland zu der erselbigt, daß sedem Senat es überlassen seiner sollen seiner Sagungsort selbst zu bestimmen. Für die Regerkaltung der hanrissen Angelagenstellen mit fan die Bearbeitung der baurifden Angelegenbeiten mirb ein ban-rifcher Beaurier jum Referenten bes Oberreidsanwalts beftimmt. Die baurifde Regierung batte ben Bunfc ansgebrildt, bag bie Gefete jum Schut ber Republit möglicht fonell auf ge boben wilrben, ba fie ber baverifden Regierung als politifche Musnahmegefebe ericbienen. Die Reicheregierung habe es abgelebnt, eine berartige Ertlärung abzugeben, ba es fich nicht um politische Ausnahmegesehe handele. Rit besonderem Blachbrud hatte die baprifche Regierung eine Ertlärung der Reicheregterung gesordert das bie Sobeltsrechte der Länder gewahrt gefordert das die Sobeitsrechte der Lander gewahrt tlieben. Die Beichsregierung lehnte auch diese Erffärung ab, unter Dinweis auf die diesbezikalischen, in der Berfastung sestengen Bestimmungen, die den bundesstaatlichen Scharafter des Reiches anerkennen. Jum Schluß besagt die Berliner Erklärung: "Die baurische Regierung entschloß lich nunmehr, die Berordnung nom 24. Juli 1922 aufzuheben. Damit ih die peinlichte Episode der dentsichen Berfasjungsgeschichte geschioffen. Die Reichsregieder bertifchen Berfasjungsgeschichte geschlossen. Die Reichsregieder geschlossen wie allen danische geschlossen wie eine in der rung hofft, mit allen beutiden Landern einig gu fein in ber Buverfict, bas bie Bieberholung einer folden Erichnitterung unferes ftaailiden Lebens für bie Bufunft numöglich ift."

Richt wir allein nieben ber Anficht fein, bah ein befferer Gindrud erzielt worben ware, wenn eine gemeinfame Er-Härung ber beiben Parteien erfolgt mare.

# Englands Schwierigkeiten.

Revolution in Mesopotamien?

Paris, 25. Mug. Die "Liberto" veröffentlicht eine Senja-tionsmelbung aus Ants, wonach in Melopotamien eine Reup. Intion ausgebrochen fei, die fich gegen die Englander und Emir Reffal richtete. Ginftweilen fehlt noch eine Befattigung Diefer Melbung, auch liegen weitere Gingelheiten bis jest noch nicht vor.

Rach einer "Ratin"-Melbung and London tommt aus Bofforah die Rachricht, bag ber Minifterprafibent und feche Minifter, die mit dem König Fesfal ungufrieden feien, ihre Memter niebergelegt haben.

# Türkischer Vorstoß in Kleinasien.

Angora, 25. Aug. Eine tfirfifche Sturmfolonne hat bie feinbliche Linie im Gebiet von Rendera zwifchen Denigin und Serai-Steny burchbrochen und ift nördlich bis zur Eifenbahnlinie vorgedrungen, wo fie die Gifenbahn, die Empria mit der Cfifront verbindet, gerft orte. Auch der Telephonverlehr ift unterbrochen. Die griechischen Truppen erlitten große Berluste, die Türken erkenteten Waffen und Munition.

Dollarturs heute 10 Uhr: 2150 .---

# Poincarés Rechnung. Die beutsche Gegenrechnung.

Die "Dentiche Allgemeine Zeitung" beschäftigt sich auf Grund umtlichen Raterials in einer statistischen Ansitellung mit Bointares fall der Rechnung und der deutschen Gegenrechnung. Boincare habe anscheinund nicht den Mut, die wirklichen Beiftungen Deutschlands dem französischen Bolt vor Augen zu führen. Ans der Statistil der "D. A. 3." geht hervor, daß Deutschland an diretten Leistungen bisher geliefert hat:

1. an Sachleiftungen, Reichs- und Staatseigentum in ben abgetretenen Gebieten, Sanbelöftotte, Rudlafgaütern, Sisen-bahnmaterial, Saargruben, Maschinen für den Biederausban, Kohlen, Koks, Rebenprodusten, Tieren, Schiffs- und Sasen-material, Bergwerksverwaltungen, Farbstoffen usw. 16 313 000 000

an Barleiftungen 2 193 470 000 Marf;

Befatungetoften, Augenhandelefchaben, 3 interne Bejagunget Rolonialicaben 1036 500 000 Mart;

4. Berluft der dentiden Anfprüche an unfere Eriega. perblinbeten 7 000 000 000 Mart:

5. beutiches liquibiertes Gigentum im Muslande 11 700 000 Wart.

### gufammen 38 342 970 000 Golbmart.

Dam famen bie inbiretten Beiftungen, bauern-Dan famen die indiretten Leiginngen, ballernber Berluft der Produktiviraft unferer Lelonien, ElfaßBothringens, bes Saargebiets, eines Teiles Oberfclefiens, Schleswigs, Beftpreußens, Bojens,
Danzigs und des Memelgebietes, Berluft diefer Gebiete
als zollfreie Absabeiete für deutsche Baren, Berluft an
bentichen Bolksvermögen durch die Zerfterung des
deutschen Kriegsmateriolis. Berlufte durch Ueberfremd und. Berlufte burch ben foftematifchen Musvertauf Deutschlands, Berlufte burch bie Berminderung ber beutschen Probutiv- unb Konfinmptiofraft infolge ber gewaltig aufteigenben Steuer. foraube, beren Erträgniffe für bie unprobuttiven Swede ber Reparationszahlungen und Cachleiftungen aufgebracht werben, laufenbe Berlufte an Boltseintommen burch bie Begnahme ber Sandelsflotte, laufende Berlufte burch bie Behinderung ber freien Erwerbstätigfeit, Begnahme von Bohnungen, Buros und Gefchafteranmen fowie Material für bie frembe Befahungsarmee, laufende Berlufte, bie die beutiden Befiter von Renten-tapital infolge ber bauernben Bertminberung bes Kapitals er-leiben, die die Folge ber Reparationsverpflichtungen finb. Diefe inbiretten Leiftungen felen, wenn man fie gunacht auch nicht in Belbiummen abicaben tonne, noch viel umfaffenber als bie zohlenmäßig erfaßbaren Bargablungen und Cachleiftungen aus bem Friebensvertrag, fobag burch belbe Leiftungsgruppen bie im Bonboner Bablungsplan mit 132 Milliarben Golbmart festgefeste beutiche Reparationsiculb icon langft getilgt.

# Die italienische Gegenrechnung.

Rach einer Melbung aus Paris liegt eine Ertlärung ber Turiner Zeitung "Sazetta bi Popolo" vor, die fich gegen bie nahlenmäßige Darfiellung der interalliierten Kriegd-foulden, die Poincare in Bar-le-Due vortrug, wendet. Rach amtlichen Ertlärungen würden fich die französisch Italienifden Coulben nicht nur ausgleichen, im Gegenteil, Die frangofifden Schulben an Italien feien noch um 200 000 bis 200 000 Granten bober als umgelehrt.

## Der mhfteridfe Serr Gunter.

Baris, 25. Mug. Bie ber "Matin" melbet, ift ber Giderheitspolizel von vertrauenswürdiger Geit, mitgeteilt worden, bag ein Deuticher famens Genter ober Glinter insgeheim fiber die Grenze gekommen sei und sich nach Paris begeben habe. Er gehöre der Organisation Cansul an und habe den Auftrag erhalten, Poineard zu ermorden. Gestern wären sorgsältige Rachsorschungen nach dem Berdleib des Ginter angestellt worden, ohne daß man bisher ein Ergebnis gehabt habe.

# Der Geeleute-Streif in Frankreich.

Le Savre, 25. Mug. Die Streiffage bat fich im Laufe bes geftrigen Tages burch Gemaltatte ber Streifenden gegen Arbeitswillige verfcarft. Die Ctrogenbahner murben gezwungen, ihre Bagen in die Depots gurlidgufahren. Bereits gegen 11 Uhr vormittags rufte ber Stragenbahnvertebr vollftanbig. 3m hafen ift bec Streit allgemein, 6 Schiffe find nach Duntirden und Antwerpen meitergefahren, nm bort ju lofden. Auch im Gaft-wirtsgewerbe ift ber Streif allgemein. Die Boligei hat Dagnohmen getroffen, um bie Ordnung aufrechtzuerhalten.

# Polens "Rechte" in Danzig.

Dangig, 24. Mug. Der Obertommiffar gab unterm 23. 8. auf Antrag bes Genats folgende Enticheibung über

bie Buftanbigfeit bes biplomatifchen Bertretere ber Polen gegenfiber ber Greien Stabt Dangig: 36 enticheibe:

1. Daß bie Buftanbigfeit bes biplomatifden Bertreters ber polnifchen Regierung, ber in Dangig feinen Amtofit hat, be-grengt ift burch ben Inhalt bes Artifels 1 ber Konvention vom 9. November 1920 und bag tein anderer Artitel bes Bertrages ober ber Konvention ihm irgend welche meiteren Machtbefugniffe gibt;

2. daß die polnifche Regierung nicht bas Recht bat, burch ihren biplomatifchen Bertreter in Danisg ober auf irgend einem anderen Bege eine frembe Alotte, die die Freie Stadt Dangig befincht, offiziell in den Dangiger Gewaffern ober auf Dangiger Grund und Boden gu begrugen;

3. baß, wenn bie polnifche Regierung ben Bunich hat, eine fremde Glotte in ben Dangiger Gewäffern ober auf Dangiger Grund und Boben gu begrufen, fie an Die Dangiger Regierung in biefer binficht herantreten follte, nicht auf Grund des polnifden Rechts, fondern auf Grund eines polnifden Gefuces.

# Die "polnische Wirtschaft".

Berlin, 24. Aug. Der Natiowiger Korrespondent bes "B. T." weift in einem Artitel auf ben Umich wung in ber Stim mung ber polnischen Bevölferung in Oberschlesien bin. Ber hatte je baran gebacht, bag Rorfantn, ber vergöttert murbe, von feinen Anbangern verlaffen werben tonnte und daß zwei Monate nach ber Besehung bes Landes gegen seine Ministerprafidentichaft blutige Demonftrationen in Kattowit stattfinden murden. Die für ben 24. September vorgesehene Bahl jum schlefischen Seim würde von biesem Stimmungbumichwung getragen sein. Biele bie glauben, unter ben Rittigen bes polnischen Ablers ihr Seil zu finden, seien entetauf cht und saben mit Bangen in die Intunft.

### Ein Amerikaner als Opfer des Terrors.

Berlin, 25. Mug. Aus Beuthen wird berichtet: Unter ben jüngften Musichreitungen in Rattowit hatte auch ein ameri-tanifder Burger gu leiben, ber über fein Erlebnis in einem Telegramm an ben ameritanifden Botichafter in Berlin berichtete, bas folgenden Inhalt hat:

36, Dofar Saas, aus Broofinn, murbe auf ber Durchreife von Baricau nach Amerita in Rattowit verprügelt und beranbt. Cous von ber Polizei vermochte ich, tropbem ich mich als Amerikaner ausgab, nicht zu erlangen. Polizei-beamte haben mich ebenfalls verprügelt und beraubt. Ich bin nach Beuthen geflüchtet und ersuche um fofortigen Gout.

## Rommunismus in Amerita.

London, 24. Aug: Reuter melbet aus Bashington, in amtlicen Kreisen werde mitgeteilt, daß die Berhaftung von 17 Kommunisten in Michigan das Bestehen eines Komplottes gur Organiserung kommunistischer Gruppen in Deer und Flotte, sowie die Einleitung einer kommunistischen Aktion durch die Kommunisten der Bereinigten Staaten enthillt habe. Augerbem werbe erflart, bag ber fichere Brud gwiften ben amerifanifden Rommuniften und ben Bolfdewiften festgeftellt worben ift.

# Mitteilungen aus aller Welt.

Schweres Unglud auf ber Benbelfteinbahn.

Die feit 1912 auf ben 1848 Meter hoben Gipfel bes einernasvollsten Sauptberges in den nördlichen Kalkalpen führende elektrische Bahn hat einen schweren Betriedsunfall gehabt. Aurz nuterhalb des Perghotela bei der Reindlscharte entgleiste ein Zug. 30 Kahrgaste wurden mehr oder minder schwer verlest. Das Unglud traf ben vollbesetten, 2 Uhr 10 Min. nachmittags bergab fahrenben Bug 200 Meter unterhalb ber Station. Die Rafchine entgleifte ploblich, fuhr mit bem Juge noch 200 Meter abwärts, foling bann um, mabrend bie Berfonenwagen über bie Rafchine hinweggingen. Der Pabritant Papmeier aus Danrover, ber aus bem Fenfier gesprungen war, filtigte 18 Meter tief in ben Benbelfteinteffel, wo er mit einem fcmeren Schabelbruch aufgefunden murbe und bald barauf ftarb. Die 29jahrige Sontoriftin Gilbermann aus Frantfurt a. IR., fomie ber Raufmann Dichael aus Weichrobe im Darg wurden am ichwerften verlest. Gie wurden im Suge eingetlemmt und haben tompitgierte Schenfel- und Beinbruche erlitten. Grl. Gilbermann mußte e'n Bein abgenommen werben. Die 31jahrige Gefchafteinhaberin Emma Parabies aus Berlin erlitt einen Rervenchoc und Pref-Sie follte in bas Kranfenhaus rechts ber Gfar in Münden gebracht werden, entfernte fich aber wieder, ehe fie auf-genommen wurde. Conft find noch 30 Berfonen verleht worben, die großtenteils von einem von Braunenburg aus heraufgeichidten Beergng abgeholt wurden. Dehrere Leichtverlehte gingen wieder

gum Benbelfteinhotel binauf. Erft im Buge begm, im botel erhielten fie Rotverbande.

Bu bem Ungliid auf ber Benbelfteinbahn wirb von fac. mannifcher Geite mitgeteilt, bag infolge ber großen Site bie Babnftange eine fo ftarte Ausbehnung erfahren hatte, bag bie Bahne bes Motormagend nicht mehr in die ber Bahnftange patten, was bie Entgleifung verurfacte. Bare ber Bug nur noch einige Reter weitergetrieben morben, fo mirbe er in ben Abgrund gefturgt fein. Die Betriebsleitung ber Benbelfteinbahn ver befagt wird, bag 28 Berfonen burch Splitterwirfungen leicht verlest, mabrend zwei Perfonen ichmer verlett murben.

Comerer Unfall bei Sprengarbeiten. Mus Curhaven, 24, b. wird berichtet: Bei Sprengarbeiten an ber Raimaner bes alten Safens find fünf Berfonen verleht worben. Die Berlebungen

eines Tauchers waren so ichwer, daß er balb fiarb. Plas nachträgliches Opier der Golgichen Banden ftarb jeht im Alter von 38 Jahren in Bernigerode Dr. Arno Schneider, ber als Offizier auf verschiedenen Kriegsichauplägen getämpit fatte Er nurba feinerzeit pan ben Salelden Banden als Getter batte. Er murbe feinerzeit von ben bolgichen Banden als Getfel mitgefchleppt und erhieltsbabet in einem Gefecht eine Berlegung, bon ber er fich nicht wieder erholte.

Gegen ben Ausvertauf. Rach einer Dresbner Melbung wurden jeht in Sachsen jur Berhinderung des Ausvertaufs Deutschlands außerordentlich scharfe Magnahmen getroffen. Der Dreedner Bauptbahnhof wird von einer gangen Schar verfleibetes Beamten bewacht. Bor allem wurden an ber fachfifden und bobmifden Grenge auf beiden Geiten alle Bachen bebentenb

"Schwierigfeiten" und "Infolvengen". In ber geftrigen Berliner Borfe murben Edwierigfeiten und Infolvengen einiger Berliner mittlerer und fleinerer Bantfirmen und Mafler betannt Cie tonnten infolge von Baiffe-Engagemente am Devifen- und ansländifchen Rentenmartt ihren Berpflichtungen nicht mehr nachtommen. Bedeutung für die Borfe haben die Schwierigkeiten, wie in ben Blättern festgestellt wird, nicht.

Opfer ber Berge. Aus Minden wird gemelbet: Die bage-rifden Berge haben erneut eine Reihe wen Tobesopfern gefordert. Im Betterfteingebiet fturgten zwei Couriften totlich ab. Un ber Sampenwand an anderer Stelle murben die Ueberrefte von brei abgeftungten Tonriften gefunden. Der Diplomingenieur Beitler mit feiner Gattin aus Reln werben vermißt.

Comjetruffifche Sehölter. Mit ber fintenben Rraft bes Rubels fonellten in ben letten Monaten bie Behalter in Comjetaufland an ichwindelerregender Sobe empor und überftiegen oft ine Milliarde. Angenieure, Chemiter und andere Berfonen in leitenden Stellungen verdienten bis zu 2-3 Milliarden im Monat. Proteste aus Arbeiterfreisen gegen diese hoben Gehalter veranlaften die Rateregierung, ein Defret zu veröffentlichen, laut welchem eine Gehaltsgrenze von 600 Millionen Rubeln monatlich feftgefett wirb.

Gine jugenbliche Beilspredigerin. Mary Mgnes Bitcheftain, ein Jugendliche Selispredigern. Raty Agnes Blingfun, ein Mädchen von vierzehn Jahren, versammelt in amerikanischen Städten tausende von Inhörern um ihr Predigipult. Einer großen Sersammlung in Boston rief sie au: "Bon euch allen geben Tausende jeden Tag den Beg zur dölle, und euer Berstand wird euch nicht retien. Ihr benkt, ihr seid klug, wohlerzogen und seingebildet, aber ihr seid es nicht. Ihr seid klug, wohlerzogen und seingebildet, aber ihr seid es nicht. Ihr seid ein danse betrogenet Rarren. Gang Boston solgt in seinem Waterialismus dem Bagen, auf bem ber Teufel ben Abfall gufammenfegt."

Mord und Raubmord. In bem Dorfe Katichem auf ber Infel Ufebom ift ein 29jahriges Madden burch Sich und Diebverlehungen ermorbet worben. Alls mutmaglicher Morber ift ber Befigersjohn Galow verhaftet worben. - 3m Oftfeebab Misbron murbe ber Bojahrige Gefcaftsführer ber Birma Riebermaier und Geege, namens Bilbelm Geege, in ben Dinen er-ichoffen aufgefunden. Gine Brieftafche mit 25 000 M. murbe ibm geraubt. Bon bem Tater fehlt jebe Spur.

# Berliner Devijenmartt.

Un ber geftrigen Berliner Borfe murben bezahlt für 100 belgifche Franten . . . 14 581,75 Mart 1 Pfund Sterling . . 8 838,90 " 1972,53 Dollar 1 Dollar 100 franzößiche Franken . 15 330,80 100 ichweigerische Franken . 37 652,85 100 österreichische Kronen . 1,98 76 967,75 100 hollanbifche Gulben .

# Amtlicher Wetterbericht. Höchstwärme des vergangenen Tages . . . . Tiefstwärme der letzten Nacht . . . . .

Voraussichtliche Witterung für morgen: Erneute Regenfälle, etwas warmer, wechselnber Bind. Gine Befferung ber Betterlage ift noch nicht abzuseben.

# Runft und Wiffenschaft.

Mavierabend von Marie Areg-Marofa.

Die ruffifde Bianiftin Marie Rret - Mirsta verantaltete am 2. August im fleinen Auchaussfaale einen Alavierabend, der allerdings nicht sehr zahlreich besucht war. Sie zeigte sich als eine Künstlerin, deren Borzüge mehr in der glänzenden virtuosen Aunstsertigkeit als in dem wärmeren geistigen Erfassen der gestellten Ausgaden liegen. So gerieten besonders gebotene Bierte von Chopin, die "Rigoletto-Fantasse" von Berdi-List und bie modernen eigenartigen Werte von Scriabine, Debuffn, Scott, Mac Dowell und Stojowsti febr icon, mabrend die Bis-bur-Romange von Schumann und ebenfo ber Trauermarich in Chopins B-moll-Conate op. 35 einen tieferen Ausdruck vertragen konnten. Eine interessante Bekanntschaft bildete V. Niemanns. Ballade", die eine recht gute Biedergade fand. Das Publikum zeichnete die Künstlerin durch lebhasten Beisall ans, nur war es recht undissipliniert, da es durch sortwährende Unruhe den Genuß der Borträge erheblich beeinträchtigte. Die Kurverwaltung sollte energisch darauf, sehen, daß, wenn z. B. die erste Aummer der Bortragssolge eine Sonate oder Symphonie bildet, das zuspatzen Verlagssolge eine Sonate oder Symphonie bildet, das zuspatzen Verlagssolge eine Sonate oder Symphonie bildet, das zuspatzen von Kultstum erk nach dieser und nicht nach deren eine Tommende Publitum erft nach diefer und nicht nach beren ein-gelnen Saben bereingelaffen wird, Das rüchfichtslofe Platpeluchen ber vielen Ausländer, auch mahrend bes Bortrags, zerftort eben jebe Stimmung und bem follte icharfer entgegengetreten

# Allt=ABeimar und der Alfohol.

Benn die Tabaffeinde Goethe mit Recht für sich in Anspruch nehmen, so haben die Berächter des Allohols, die es auch schon manchmal versucht haben, damit nur wenig Glück gehabt. Jedenfalls bemüht sich Dr. Max Pollaczel, der sich bei dieser Selegenbeit sogar zu der launigen Bemerkung versteigt, man möchte beinabe glauben, daß der Allohol zu der Blüte der klassischen Beriode Alle-Beimars ein wenig beigetragen habe, im "Bissen" micht ohne Erfolg, an der Gand einer Reihe von Belegen zu zeigen, daß hoch und niedrig in der Almresidens einem anten geigen, daß hoch und niedrig in der Imrefidens einem guten Eropfen nicht abhold gemefen find.

Die Mutter Karl Augusts, die Bergogin-Regentin, hatte viel zu tun, um ihren Untertanen den gewohnten Trunt zu sichern. 1762 heißt es," wie B. Bobe gittert, "in einer Berordnung, der Gerstenpreis fei blof aus einer wucherischen Gewinnsucht immer bober und bober gestiegen, baburch fei ber Breis bes Bieres auf

eine unerhörte Urt vergrößert, ja an einigen Orten fei Mangel an Bier." Gie befahl alfo, bie itberfchiffige Gerfte auf ben Martt gu bringen und fchrieb ben Preis vor. Das tal fie fibrigens and mehrfach bei den geiftigen Getranten. Go fehte fie als Preis, fest für ein Mag Branntwein 4 Grofchen — b. h. einen fehr hoben Betrag —, für ein Mag Stadtbier bei gewöhn-lichen Gerstenpreifen 6 Pf. und für Dorfbier 3/2 Pf. mehr.

Bür ein ausgelaffenes Gafthausleben hatte fie ober hatten ihre Berater allerbings nicht viel fibrig. Um 1756 war ein Manbat ergangen, wonach an Sonn- und Festiagen nach bem Gottesbienfte "eine gemäßigte Mufit nebst beneu zur Bewegung bes Leibes und unichuldiger Ergonlichteit dienenden Spielen in ben Gafthofen und anderen öffentlichen Orten nachgelaffen werben," boch murbe fpaterhin bas Tangen und um Geld ipielen febr eingefdrantt.

Doch wenn auch bas gange Land noch fo magig und ehrbar gemefen mare, mit bem Stubiofis ber Lanbesuniverfitat Jena stand die Sache weniger gut. Die Beimarer Gymnaflasten mögen die obrigkeitliche Borschrift, sich vor dem "Laster der Trunkenheit" sorgsältig zu hüten, gehalten haben, die Jenenser Musensöhne dachten nicht daran. Sie betranken sich oft und tüchtig, randalierten, pumyten und trieben dabei noch Schlimmeres. Sehr bezeichnend ift, bag nach einer Anordnung von 1765 Burger- und Sandwertsleute fich nicht in folden Gaftftuben aufhalten follten, Die die Sindenten gu benugen pflegten, und auch vom Billard weggeben mußten, wenn Stubenten fpielen wollten. Als einmal alle Aneipen um 10 Uhr geichloffen werben mußten, pflegten tie Stubenten fich bas Bier tonnenweife eingulegen und auf ihrer

Stube gu trinfen. Bas ben bof betrifft, fo maren es natürlich fibertriebene Berlichte, Die Rlopftod veranlagten, an Goethe gu ichreiben: "Der Derzog wird, wenn er sich fortwährend bis zum Krankwerden betrinkt, anstatt, wie er sagt, seinen Körper daburch zu statten, erliegen und nicht lange leben." Es war offenbar Lüge, wenn man um 1776 in Berlin erzählte, die Belt habe von Goeihe nichts mehr zu hoffen, "weil er sich den gangen Tag in Branntwein befösse", aber ein Körnchen Bahrheit, nämlich daß demals in Beeimar tildig getrunken wurde, lag darin. Der genialische Baron von Einsiedel mochte das Bier nicht ausstehen, aber er schäfte den Bein und schwärmte für Champagner. Bieland er zufelt mit Nerenigen mie er in Kartend Kortenborfe mit ihre gahlt mit Bergnügen, wie er in Goethes Gartenhause mit ihm eine Flasche Johannisberger Sechziger ausgetrunken habe, und wenn die geistvolle Dosbame von Gochhausen an Frau Aja schreibt und die Dossung ausspricht, daß man jeht in Franksurt die Jubiaenie lesen werde, so fügt sie hinzu: "Daß aber nur die

Gefundheit vom Doftor in bem beften und alteften Bein babe getrunten wird. Er und feine Sphigenie verbienen es gemiß"

# Aleines Fenilleton.

Ein berühmter Karton Lionarbos wieder aufgesunden? In ben von der Kunftgeschichte schwer beslagten Verlusten gehötet bisber der des Kartons zu dem Gemälde Lionardo da Bincis, das auf einer der Wände des Saals der Finfhundert im Palags bella Signoria zu Florenz den von der Stadt im Jahre 1440 fibet Allippo Risconti ersochtenen Sieg verherrlichen sollte. Die Aufstährung wurde 1505 begonnen, aber mehrsach unterbrochen und ichliehlich ganz ausgegeben. Doch hatte sich der Karton zu den Werf erhalten; er bildete geraume Zeit für die Maler, darungt auch sür Raffael, einen Eggenstand des Studiums. Raffael hett sogn für Rapaet, einen Gegenstand des Eindiums. Raffaet fogar einige Cinzelheiten kopiert und eine Reihe von Slizzen se macht, die heute in verschiedenen Rusen, vor allem im Schled von Bindsor ausbewahrt werden. Bohin der Karton dann gerralen ist, weiß man nicht. Dur auf Grund der erhaltenen Sie zen und späterer Stiche, die Cinzelheiten wiedergeben, konnt man fich eine Borftellung baron maden. Es fceint nun, als man sich eine Vorstellung davon machen. Es icheint nun, als se dieser verloren geglaubte Karton wiedergefunden set. Benigkend behauptet Abbe Tenand, der Pfarrer einer im Departenun Seine et Dise gelegenen Ortschaft, sich im Besit des Kartund zu besinden. Abbe Tenand bat — wie französische Blätter berichte — als kunsverständiger Liebhaber seit 15 Jahren mit Begeilderung auf Leinwand und Golz gemalte Bilder gesammelt und hat sein Pfarrhans in ein Ausenmenverwandelt, in dem die vendzianische, toskanische, spanische und vollamische Schule durch bemerkenswerte Arbeiten vertreben ist. Unter seinen bisher Luis wurschnswerte Arbeiten vertreben ist. Unter seinen bisher Luis wurschriedenen Vildern bestindt sich pun eins, das Abbe Tenand. jugefdriebenen Bilbern befindet fich nun eins, bas Abbe Tenaus ber ein guter Bilderkenner sein soll, für die endgültige Stiss hält, die Lionardo für die "Echlacht von Anghiari" angeseitst hatte. Die Komposition soll tatsächlich allen Beschreibungen ent kurechen die Leitgenoffen von dem Karton machten. Tas Bill precen, bie die Beitgenoffen von bem Karton machten. Das ftellt ein Gesecht um eine Jahne bar. Der Schauplag ift ein Find ufer mit einer Bride, die von einem Glodenturm im tostanichen Etil überragt wird. Die Gruppierung und bie Rewegund ber Pferde fimman ber Pferde ftimmen genau mit dem überein, was die Maler, die ben Karton im 16. Jahrhundert topierien, darüber fagten. Abbi Tenand hat nicht nur eine fiberrafdende liebereinstimmung tellen bem landichaftlichen Sintergrund feines Bilbes und ber der Mona Lifa festgestellt, fondern hat diese llebereinstimmun auch beim Bergleich mit einer ber in Bindfor befindlichen Actfaelichen Stiggen bestätigt gefunden.

n ben den Sich perdien Di

STE

Maritie emmte Berfiche witter be Sarit() Di appara grante mifde ftans-

Hi nehmen Birsbe und 20 Berfich Berfon unterft minbe m bei beidiat ber D ficheru metro

> Borfte als ar

Infall.

ämter binger Soh bie b lich e fernn Unfpr Son fold

nah

inter [daft

Ansi

QID.

# • Aus der Stadt. •

# Beifigermahlen gu ben Berficherungeamtern.

Burgeit find die Bahlvorbereitungen für die Belfiber ber mierften Stufe des behördlichen Anfbaues und Inftangenguges, m ben Berficherungsamfern, im Gange. Die Allgemeinwit verfpurt bavon wenig, ba lebiglich die intereffierten Berbanbe Mahltampf bestreiten. Und bennoch find die Anfgaben ber geruderungsamter berart vielgeftaltig und von ber größten forialpolitifden Bebeutung, fobah fie weitgebenbere Beachtung

Die Berficherungeamter erftreden fich in ber Regel über ben Begirt einer unteren Bermaltungebehörde. Die Bufammenf bung folgenbe: Der Leiter ber unteren Bermaltungsbehörben Breufen ein Landratsamt begw. Ctabt mit mehr als 10 000 Ginmeinern) ift ber Borfigende bes Berficherungsamis, dem bie Gedeftoführung und Leitung der Berhandlungen guftehen. In beumten vom Gefen festgelegten Gallen werben Bertreter ber gerficherten als Beiliger angesogen, welche gur Solfte aus Aret. Ihre Bahl beträgt gufammen minbeftens gwölf. Mußerdem nerben bei jedem Berficherungsamt ein ober mehrere Gpruchunichtiffe fowie ein Befchlufigausichus gebildet, welche aus bem Berthenden, fowie einem Arbeitgeber- und Arbeituchmerverneter befteben.

Die Berficherungsamter bilben in bem Anfban des Behördenapparates ber Reichsverficherungsordnung ben Unterbau. Gir bie grantentaffe find fie Auffichtsbehorbe, fowie bei Streitigleiten welden ben Beteiligten und bem Berficherungstrager erfte 3nledist. Desgleichen murden ben Bersicherungsamtern eine janze Reife von Einzelaufgaben, sei es in Form von Genehmigung, Bertilgung ober gutachtlicher Aeugerung in Fragen ber Kranten. Anfall- und Sinterbliebenauverficherung augewiefen.

An ber Bahl ber Beifiter find Arbeitgeber und Arbeit-nehmer in gleicher Beife intereffiert. Gur bas Berficherungsamt Blesbaben find bie Borfchlageliften getrennt für Unternehmer und Berficherte bis jum 2. September bes Jahres eingureichen. Bebe Borichlagolifte bat dreimal foviel Ramen gu enthalten, als Berficherungevertreter ju mablen find. Bon ben vorgeichlagenen Bersonen sollen mindestens die Sälfte der Unsalverückerung unterftehen und in der Relbensolge ausgefährt werden, daß mindestens an jeder ungeraden Zahlensolge ein Unsalversicherter sommt. Um die Losten und sonstige bindernde Umpässbe möglichft m beseitigen, bestimmt die Reichsversicherungsordnung, daß der großte Teil ber Borgefchlagenen an bem Gibe bes Berficherungsamfes felbft ober nicht fiber 10 Rifometer entjernt wohnen ober beidofftigt fein foll. Bahlberechtigt find die Borftandsmitglieber ber Orts., Betriebs- und Innungsfaffen, die im Begirt bes Beriderungsamtes gum wenigften 50 Mitglieber haben. Bei ben frappicaftlichen Rrantentaffen mablen an Stelle ber Arbeitnebmervorstandsmitglieder die für den Bezirt des Verficerungs-antes zuständigen Knappschaftsältesten die Beisither. Beibliche Borstandsmitglieder haben jeht gegenüber früher sowohl aftines als auch passives Bahlrecht. Die Sablen werden getätigt nach ben Grundsähen der Berhaltniswahl. Das Rabere enthalten bie ellgemeinen Bestimmungen ber Reichsverficherungsordnung.

# Ausländer und Wohnungenot.

# Beififche Magnahmen gur Wohnungebeichlagnahme.

Mus Maing wird gemelbet: Das beffifche Landes-Arbeits-und Birticaftsamt bat in einem Runbidreiben an Die Rreisimter und Bargermeiftereien bes Bolfoftaates beffen ingemiefen, bag Muslander in fleigenbem Rafe Boburaume in Anfprud nehmen und damit bie für bie beutiche Bevolterung varfügbaren Bohnraume nicht unerbeb-Die Anfprliche ber einheimifden Bevolferung auf Beicaffung von Bohngelegenheiten feien vor ben Inbrüchen ber Auslander zu befriedigen. Ausländer mußten ben Bohnungluchenben unter allen Umftanben weichen. Ben biefem Grundfat muffe eine Musuahme nur für folde Auslander gemacht werben, Die auf Grand der internationalen Berpflichtungen als Mitalieber von Gefanblfooften, Delegationen, Kommiffionen ufm, unterzuvringen find. Auslonder, Die unter Richtbeachtung oder Umgehung der bestehen-ben Borichriften Raume in Benngung genommen hatten, feier nötigenfalls amangsweise aus biesen au entiernen. Die bef-iken Kreisamter haben auf Anweisung ber Staatoregierung bet ihnen unterstellten Burgermeistereien und Wohnungsamter eferbert, ungefäumt bie Anordnungen gur Beichlagnahme von Bohnräumen zu treffen. Mit Alleficht auf die nerwartende Berichartung der Bohnungsnot und die Beringerung der Anssicht, durch Renbauten gentigende Abbilfe zu Coffen, fet es notwendig, in tatfraftigfter Beife von bem Recht er Bohnungsbefchlagnahme Gehrauch gu machen

# Biesbaden im Beichen ber Ausstellungen.

Sans Thoma-Mubftellung im Confeefden Aunftfalon.

Anlählich ber Eröffnung ber Ehrenfale rheinländifcher Altmeister, gelegentlich ber Biesbadener Ausstellung. "Waler und Bildhauer in ben Ländern am Abein", veranstaltet der Kunft-falon Lard Schäfer. Morisftx. 54, eine Shrenanstellung Sans Thomas. Bertreten find die feltenften graphischen Originalarbeiten bes nunmehr Sbiabrigen Altmeifters, von feinen Anfangen bis gur febigen Beit. Die Ausstellung ift febr reich mit Brivatwerten beschidt, barunter Erstansgaben, die bisher taum an ber Deffentlichfeit gezeigt wurden. Gie bringt an band einer auberfefenen Babl ber fconften und wichtiglien Biatter in den vorzischichten Eremplaren einen Ueberblick über das Schaffen Dans Thomas als Graphifer. Die Eröffnung findet am Samstag dieser Boche, morgens 10 Uhr, ftatt. Am jedigen Sonntog ist die Ausstellung ausnahmsweise geschloffen und nimmt am Montag ihren Fortgang.

# Cieinhaufen-Hubfteffung in ber Galerie Banger.

Die Galerie Banger, Luifenftr. 9, bringt ju gleicher Beit mit bet "Rheinfanbausftellung" im Reuen Mufeum eine umfengreiche Rollefriv-Musftellung bes berühmten Grantfurter Altmeiftere Brof. Bilbelm Steinhaufen nebft Tochter, Grau Marte Paquet. Steinbaufen. Die Aclletion unfast etwa 20 Gemälbe bes Kinftlere, ferner Zeichnungen und Graphit. Gie wird vorar-Sichtlich längere Zeit, etwa 2-3 Monate, in Wiesbaden bleiben und somit ift jedem Kunftbestiffenen Zeit gelaffen, fie öfter gu befichtigen.

Die Anguft-Gehalter ber taufmannifden Angeftellten. Bie uns vom Sentralverband ber Angestellten mitgeteilt wirb, bat ber nach bem Scheitern ber Lohnverbaudlungen gwifden Arbeitgebern und Arbeitnehmern angerufene Shlichtungsaus. ion & am geftrigen Donneretag in Grantfurt eine Entide idung gefällt, in ber ben Angeftellten in Sandel und Induffrie, ben Tednifern und Berfmeiftern eine Erhobung bes alligehalts um 56 Brog. in ben unteren, unb 60 Brog. in ben oberen Rlaffen fir ben Monat Enquit macftanden wird.

Reues vom Minterfahrplan. Min 8. Oftober tritt ber neue Binterfahrplan in Rraft. Gleichzeitig erreicht im befesten Bebiete bie geltende melteuropaifche Commergeit ihr Ende. Unterschied von einer Stunde zwischen west- und eitiel-europäischer Zeit wird sich in den Fahrplänen wieder gel-tend machen, d. h., die Stationduhren im besehten Gebiet werden eine Stunde früher zeigen als im undesenten Deutschland. Die Absahrtszeiten ber Zige vom undesenten und dem befenten Gebiet, s. B. von Frantfurt nach Biesbaben, finb, abgefeben von einigen fleinen Menberungen im allgemeinen bie gleichen geblieben wie bisher Der Fruih-D.Bug Dolland-Biesbaben-Maing-Bafel wird tiinftig burch bas unbefette Gebiet über Darmftabt

Das Randen auf bem Biehmartt, Rach einer foeben er-laffenen Bolizeiverordnung des herrn Bolizeiprafibenten ift das Rauchen in der Vertaufehalle für Erofvieb nunmehr ge ft attet, mabrend bas Rauchverbot auf bem Pleischmarkt und für alle übrigen Schlacht- und Markthallen ber ftabtischen Schlacht- und Biebhofsanlagen, im Rublbaufe, bem Borfibiraum und in famtlichen Ställen aufrechterbalten wirb.

Pferdebroichtensuhrweien. Der Polizeipräsident gibt be-faunt: 1. Unter Ausbebung ber Biffern 1 und 4 ber Befannt-machung vom fo. August 1922 wird mit Zuftimmung bes Magiftrats auf die in der Polizeiverordnung für das öffentliche Fuhrwesen dom 4. 4. 1912 sesgeschten Fahrpreise für Plerdedreschten ein Zuschlag von 100 Prozent für Vahrten innerhalb des 1. Hahrberings und 360 Prozent für Fahrten außerhalb des 1. Kahrberings erhoden. 2. Fisser 4 der Befauntmachung vom 10. 8. 22 erhatt folgende Saffung: Bis gur Umftellung ber Taxameternbren auf die Grundtage von 22 Mt. (§ 90) ift ber Giffrer berechtigt, innerhalb bes 1. Sahrberings bas "Bierundvierzigfache" und auferhalb bes 1. Jahrberings bas "Ginfindertzweiunddreißigfache" bes von ber Lagameteruhr angezeigten Friedenspreises zu fordern. 3. Die Biffern 2, 3, 5 und 6 ber Befanntmachung vom 10. 8. 22 bleiben besteben. 4. Die Befanntmachung tritt mit bem Tage ber Beröffentlichung in

Bollversammlung der Danbelstammer. Eine Bollversamm-lung der Sandelstammer Biedbaden ift zum Donnerstag, 31. August, nachmittags 3½ Uhr im Sihungssaal der Sandels-fammer einberusen worden. Auf der Tagesordnung sieben u. a. folgende Bunfte: Bereibigung bes Bucherrevifors Ludwig Bub (Wiesbaben), Berkauf an Ausländer im befesten Gebiet, Preisbemeffung im Einzelhandel, Breisauszeichnungszwang von Baren im Schausenster, Begutachtung von Gewerbestenerordnungen durch die handelstammer, Einsprifice gegen die Geranziehung an Dandelstammerbeiträgen, Ansban der Wasserfie des unteren Rains, Begutachtung von Darlebens- und Areditaniragen gegensiber der Rassaulichen Landesbant, Rüderstattung zu unrecht er-

# Gartenschläuche

(Hochdruck - Qualität) sowie Spritzköpfe, Schlauchrollen etc. empfiehlt

P. A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2. Telefon 227 und 6527.

hobener Bolle und Gebühren mahrend ber Beit ber Sanktionen, Anlage von Privatanichlufigleifen burch bie Stadt Biesbaben, Antrag bes Kaufmannischen Bereins Biesbaben auf Bermehrung der Sandelstammerfige.

Auf bem Bochenmartie am Donnerstag fiellten fich bie Er-1 \$fb. 12—15 (20—25) M., Grünz Stangenbohnen 1 \$fb. 12—15 (16) N., Grüne Buschbehnen 1 \$fb. 6—8 (10) R., Sellerie 1 Std. 1—4 (2—8) M., Kopffalat 1 Std. 1—2 (2.50—2) M., Gellerie 1 Std. 1—4 (2—8) M., Kopffalat 1 Std. 1—2 (2.50—2) M., Gellerie 1 Std. 2—5 (5) M., Feldgurfen 1 Std. 6—12 (6—12) R., Einmachgurfen 100 Std. 50—70 (70—80) M., Kartoffeln 1 \$fb. 4.50 (5—6.50) M., Tomaten 1 \$fb. 12—15 (18) M., Landy 1 Std. 1—3 (3) M., Ehäpfel 1 \$fb. 12 (12—15) M., Rochöffel 1 \$fb. 2—8 (3—10) M., Ehäpfel 1 \$fb. 12 (12—15) M., Rochöffen 1 \$fb. 8 (6—10) M., Mirabellen 1 \$fb. 8 (6—10) M., Mirabellen 10 (12—15) M., Meineclanden 1 \$fb. 6 (8—10) M., Pijrsche 1 \$fb. 15—20 (25) M., Aprilosen 1 \$fb. 25 (20—30) M.

Soffentlich ift's mabr! Bir biirfen auf einen marmen berbft hoffen, teilt die Betterwarte Berlin mit. Der regnerische und ziemlich fühle Sommer wird auf die Anbaufung gahlreicher schwimmender Eisberge im Rorbatsantischen Ozean zuruckgeführt.

Balutapreife in ben Berliner Staatstheatern. Berliner Biatter enthalten folgende Radricht: Die fortbauernd fteigenbe allgemeine Tengrung, welche bem Theaterbetrieb faft unerfdming. liche Untoften auferlegt, mocht es jur Grmöglichung bes Beiterbetriebes ber Staatstheater unabweisbar notwendig, bag gunachft für bie Staatsoper bie Gintrittspreife ab 1. September b. 38. entsprechend bem gefuntenen Balutaftanbe erhobt merben. Bis auf weiteres foll aber den in Berlin Anfaifigen beuticher Rationalität, fowie affen vorübergebend in Berlin fich aufhaltenden Reichebeurichen und Deutschöfterreichern eine Ermögigung um mei Drittel ber feftgefesten Gintrittspreife gemahrt merben. Tiefe Berginftigung tritt feboch nur bann ein, wenn ber treffende Theaterbefucher fich an ber Opernhaustaffe und bei Gintritt in ben Sufdanerraum ber Stantsoper burd Borgeigung eines amtlich beglaubigten Lichtbildes ausweifen fann. Es wird daher im Intereffe ber Beteiligten liegen, fid in ben Belit eines folden Lichtbildausweises zu feben. Bei Auswartigen genligt bie Borzeigung ihres Reifepaffes ober amtliden Berfonaland-weises. — Diese Einrichtung erscheint nachabmenswert. Rur fellte Borforge getroffen werben, daß die Lichtbilberbefiger auch Benfiber ber Rarten find und fie nicht mit entfprechendem "Auffclag" unter Balutapreis meltergeben.

Wie schützt man fich gegen schwashafte Reisegejährten? Man muß is ben Englänbern laffen, baft fie fich aufe Reisen ver-fteben. Bu den Annehmlichkeiten bes Reisens gehört es aber anch, fich läftige Schwaber unterwegs vom Leibe ju halten. nun ber in unerichetterlichem eifigem Schweigen b nun der in unrischerlichen eingem Schweigen besiehende rassive Biberstand dabei nicht zum Ziele süber, so ichen, wie folgender Borgang deweist, der Engländer selbst davor nicht zurück, sich sein Recht auf Ruhe auf gerichtlichem Wege micht kampsen. Ein derr in London dat einen seiner gelegentlichen Aetseganossen auf der Eisendahnsahrt, der ihn baständig durch Lin Geschwäh angeödet hatte, kurzerhand vor den Richter zietert, wit derr Kefala der der Rechtliche meten Auchelikaum aus einer mit dem Erfolg, daß der Redfelige wegen Anheftörung zu einer Gtrafe von 1 Bfund Sterling verurteilt wurde. Das ift awar nicht viel, aber immechin ein Anfang zur grundfäslichen Regelung der Frage. Londoner Plätter empfehlen bei ber Gelegenbeit, an bem Mittel ber Platatierung, wie es im Rrieg fiblich mar, gurudgutehren. Benn man bamale auf biefem Bege bie Bivil-ftrategen im Intereffe ber Lanbesverteibigung mahnte, ihren Mund gu halten, fo will man fich beute burch biefes Mittel gegen bie aufdringlichen Bolfamirticaftler fonten, die nicht mube merden, ihre Plane für ben Bieberaufban Guropas ihren Reifegefahrten lang und breit auseinanbergufeben. Gin Blatt plabiert fahrten tang und breit allernanderigieben. ein denen die Unterfeger bafür, Schwahabteile einzurichten, in denen die Unterkaltungsbedürftigen unter sic, sind, und die der ruhebedürftige Reisende meiden konnte. — Ran sieht, daß est nicht nur in Deutschland Biertisch- und Eisendahn-Bolitifer gibt.

Colbene Medaille ifir Deut. Bie und mitgeteilt wird, ift Ler Motorenfabrit Deut Altiengesellichaft in Rolln-Deut nach Besichtigung und Prüfung buch ben Breisrichter-Ausschuft für die auf ber Erften Deutiden Fifderei-Meffe 1922 in

# Der filberne Baum.

Roman von Mlegandra von Boffe.

(Rachbrud verboten.)

Als Donna Lucrezia an diefem Abend mit ihrem Bruder

Sie meinft bu das?" fragte er überrafcht.
"Run - wenn fie mit dir auf Berabredungen eingeht, wie

bente nachmittag."

"Berabrebungen? Ich verftebe bid nicht." Tonna Lucrezia blieb fteben, fniff bie Liber ein wenig zu-fammen und fab ihren Bruber icharf an.

Bift bu beute nachmittag nicht mit ihr gufammengetroffen?" "Ja — allerdings, aber ganz zufällig nur."
"Ih — mach mir doch nichts vor!"
"Ich versichere dir —"

Mich wunderte icon die baft, mit ber bu Schweige! Berreris verließeft."

and wollte nach Bellagio."

118

四次

"Das glaube ich dir!" Donna Lucrezia lachte, aber dann wurde fie wieder erust und fligte, leicht die duntsen Branen tungelnd, sinzu: "Wir ist es nicht lieb, daß du die Kleine zu solcher Unvorsichtigseit verleitest und —" "Aber ich fage bir boch --", Lengne boch nicht! Ich hoffe, bu hast wenigstens nicht ver-bellen, bas Sabine die Tochter beines Freundes ist. Wie weit ift

of amifchen bir und ihr?"

36 Sabe fie getiftt!" geftaub er, babei flammten feine

"Th - nun, die Rleine icheint durchtriebener gut fein, als ich

Bufalligteit seiner Begegnung mit Sabine zu überzeugen, und bac feiner Paufe febte er hinzu: "Ich bin fest entschlossen, Ea-bine Szelchi zu beiraten!" Es ift bas Befie, mas bu fun fannfi!" entichieb Donnu

Biergehntes Rapitel.

Saelcht hatte Gabine nicht gefragt, wohin fie sogierenge-engen als ihr der Unfall zugestoffen war, well er wehl erraten batt, bah fie mit bans Derwegh eine Zusammentunft gehabt.

und ba ifr bas fo folecht befommen, wollte er fie mit Fragen nicht in Beelegenheit bringen. Aber er fagte gu ihr:

"Du weift, woß ich beinem Junendfreund gegentwortet habe; handelt er nicht banach und fahrt ihr fort, gegen meinen Billen euch als verlobt gu betrachten, werbe ich auch mein Bort nicht halten und auch in bem gunftigften Gall, wenn Berr von berwegh Majoratoberr von Erlenhag wird, was wohl noch in febr ferner Bufunft liegt, meine Cinwilligung verweigern."

Mla Sabine bagu ichwieg, fligte er bingu:

"Ich verbiete bir auch, mit ihm an forrespondieren!" Damit mar bie bermeghaffare für ihn erledigt, er beabfichtigte, nicht wieber barauf gurfidgufommen, benn er hatte mohl bemertt, wie febr Glaubio Bolbambrini fich fiir Cabine intereffierte, und - wie Benebetta gang richtig vermutet - mar ihm ber Gebante Sabine einmal als Gurftin Bolbambrini gu feben, gar nicht unangenehm. Er ichien ihr nicht ju miffallen, fie unterhielt fich febr viel mit ibm, und fein Reuferes mar einnehmend genng, um jo nach und nach bans bermigh vergeffen

Die Abreife mußte Sabines Fuftes wegen für einige Tage verschoben werben, aber fobald fie erflärte, feine Schmergen mehr gu haben, reiften fie. Sabine felbft brannte; fie wollte fort,

bamit fie Claubto nicht wieber begegnen miffte,

D'Brien begleitete fie an bie Bahn; er mirbe ihnen fpater nachtommen, sante er icherzend, und wolle sie einige Tage keinen Andlick vermissen lasten, damt sie sich um so mehr treuen könnten, ihn wiederzuseben. Er hatte Goldambrinis Aufforderung, für einige Tage Gast in Aremesso zu sein, angenommen und wollte nun mit dem Dampsschiss sahn sahren. Alls das Auto am Babnbos von Como vorsuhr, sah Sadine

Als das Auto am Sasnog von Como voringe, jan Salifier Elaudio Voldambrini marten, einen großen Strauß berrlifter Mosen in der Sand. Sie siblte, wie dei seinem Andlick alles Illie ihr zu Serzen strömte. Sie sand es taktos und unverschämt, daß er es wagte, ihr hier noch einmal vor Augen zu treten, nachdem er sich so dreist gegen sie benommen hatte.

Er mar beute gang in meißen Glanell geffeibet, trug ftatt ber Befte einen breiten Gurtel und ein weines Strobbitten auf bem Kopf, tah fehr sommerlich, fehr jugendlich und unichulbig wie ein Gnael aus. Gehr freundlich, wie jemand, ber weiß, daß fein Anblid willtommen ift, lachelte er Sabine an, als er ben Schlag öffnete, bot ihr, bie ihm unachft fog, bie Sand, ihr beim Aussteigen behilftlich zu fein. Sie übersah es, als sie aber, an ben Seiten bes Autos fich haltend, vorsichtig herabstieg, ergriff er ihren Arm und flithte fie.

Saffen Gie fich führen, bitte! Ihrem verletten Ing guliebe." Sie wollte nicht, aber es murbe ihr noch immer ichwer, ohne Stiibe ju geben, und fie meinte, bie Abwelfung eines fo felbfifullte doch ahnen, baß zwischen ihr und Boldembrini etwas vo-nefallen war, das eine solche Abweisung rechtfertigte. Also nahnt fie seinen Arm, und wöhrend er sie an den Jug führte, der schen bereit ftand, flüfterte er ihr leife gu

Infall veranlaße zu haben, und die Schmerzen, die Sie leiden, empfinde ich taufendfach in meinem Derzen. Aber was sonft geichen und was ich zu Ihnen gesagt, Sabine, das bereue ich nicht
— nein! Und Sie sollen mir deshalb nicht zürnen. Wie tonete id, bas bereuer, wie bilvite ich bas bereuen?!"

Sie antwortete nicht und fah gerabeaus, als fpreche er ihre nicht zu ihr; aber ihre Bangen brannten, und ihr Bergefchlug fp idnell, bag fie bavon gang atmelos wurde.

Shnell flieg fle in bas Abteil und feste fich bort gleich im Sintergrunde fin, fprach mit DBrien, ber mit eingeftiegen war, um bie fleineren Gepadftiffe fo ju verftauen, bag fie leicht ger Dand waren. Gie vermied es babei offentunbig, binausmieben, wo Claudio mit ben Wofen in ber band martete, bis er ihr ben Strau? mit bedeutungsvollem Bort fibergeben und noch einen Blid mit ihr taufden fonnte. Aber im nachften Angenblid wollte ber Schaffner eiliaft bie Tur folieben, O'Brien mußte raich bas Abteil verlaffen, und im letten Moment mußte Claudio feine Rojen Fran von Szelchi fibergeben, wöllte er fie nicht behalten. Wit Schabenfrude fat es Cabine, die wohl wußte, daß der Strauß für fie bestimmt gewesen, und sie merkte seinem Gesicht an, wie wütend es ihn machte, daß seine Gabe an die folsche Abreffe gefommen. (Fortfehung folgt.

Kircha@asse 42 Chauffeut Meidung

mnò gertr im 6

(Sem

deger ftellt

bera: amei;

Bem pont bie

benn

Lifti habi

nitbe

fohr

mind

bingt

Ruse

Sühr

Benbe

anber

miebr

guige'

Sühr

tie

Eiffin

ۇjn

fcin. rento elleri

mehr linge lofent

Geeftemfinbe (23. bis 30, 7.) anogeftellte 20 PS, SRME-Mafchine als "augerordentliche Leiftung" baille, suerfaunt worben. Die Rafchine erregte auf ber Meffe gang befondere Aufmertfamteit. Es handels fich fier um ben Deny-Gluftopfmotor fiebender Nauare, beffen Sauptvorteil in dem Fortsall der Sassereinsprinung, sowie darin liegt, daß er nicht allein als Bootsmalstipte mit Umsteuerung durch Vendege-triebe oder Drehftlisel geliefert wird, sondern auch als stationäre Maschine für Antrieb von Compressorn, Bumpen, Wertzeug-malstinen, Dynamos usw. Verwendung sinden kann. Vartung und Bedienung der Naschine sind äußerst einsach; hervorluheben ist ferner der sparsame Arennstoffverbraits, sowie die Verwenbung billiger Brennftoffe wie Robol, Betrotenm, Gasol, gewiffer Robolrfidftanbe, fomie vieler Pflangenole, wie fie in ben Rolonien

### Bichmärtte.

Biesbabener Biehmarkt vom 24. August. Jum Bertauf standen 127 Rinder (nämlich 36 Ochsen, 8 Bullen und 83 Kühe und Härsen), 288 Kälder, 34 Schafe und 150 Schweine. Der Sandel gestaltet sich auf der ganzen Linie im allgemeinen lebhaft: Ueberstand verdlieb ledialich am Großviehmartt. Die Preise alngen weiter in erschreckender Weise nach oben. Man notierte ir nach Qualität: Ochsen 540–6000 M., Bullen 4000–5400 M., Kärsen und Kilhe 4000–6000 M., Kärber 6800–6900 M., Schafe 4000–5500 M., Schweine 10 800–10 900 M., 10 700–10 800 M., 11 100–11 200 M., 1900–10 000 M., alles für 100 Pfund Lebenderwickt.

Frankfurter Schweine und Kleinvichmartt vom 24. August: Martiverlauf: Schleppendes Geschäft. Schweine hinterlieften Ueberstand. Aufgetrieben waren 743 Kalber, 306 Schafe, 302 Schweine und 20 Ziegen, Preise für den Jentner Lebendgewicht: Kalber 6000—8000 M., Schafe 3800—4800 M., Schweine 9000-11 400 99.

### Familiennachrichten.

Stanbesamt.

Tobesfälle. Am 21. Aug. Tanfbhner Taniel Sifder, 58 Jahre. Am 22. Aug. Anvalibe Joh. Martin Schaible, 50 &.; Raufmann Karl Rapp, 65 Jahre; Rind Fringard Blens, 1 Jahr. 2m 23. Ming. Privatiere Beity Rofenthal, 86 Jahre.

Mus anberen Beitungen.

Cheichliefung : Dr. beiner Meger, Frantfurt, und Frau Dilly, geb. Bolffohn, Biesbaben.

### Rurhaus, Theater, Vorträge. Bereine ufw.

Staatstheater. Am Moning, 28. Aug., geht jum Ge-bächtniffe Goethes ber turz vor ben Berlen neu inszenierte "Jaufi" in Szene. Am Dienstag gelongt die beliebte Operette "Die Elardasfürstin" zur Aufführung. Für Mittwoch ist Berbis Oper "Migoletto" mit herrn Roth in der Titelrolle vorgesehen. Die "Migoletto" mit herrn Roth in der Titelrolle vorgesehen. Die neuverpflichtete Fran Goldberg - Thiele wird jum erften Male als "Gilda" auftreten. Der Borvertauf für famtliche brei Borfiellungen beginnt bereits Freitag, ben 25. Mug., vormittags

## Rinos, Unterhaltung und Bergnugungen.

Balballa-Sidespiele. Ab Freitag idlust auf allsettigen Bunld ber ilberall mit Kielegersolg gebrachte "Dr. Mabule, der Spieler", 1800 dem Ullkeinroman der Berl. Il. In. von Kodert Jacobes. Rolf Klein-Rosge verförvert mit virtuoser Meisterschaft den Spieler mit Wenschen und Wenschenschlässelen Dr. Madule. Bernbard Goebeste als sein Gegensvieler die Rolfe des forresten Staatsanwalls. Aud Goede Kilfen die Tänzerin Garossa, Gertrude Besser die Gräfin Tald, der jusendliche Paul Richter den Millionär Dull. Der 2. Deil läuft ab Freitag, den 1. Sept. Die Boritellungen bedeommen um 3, 5.30 und 8.15 Uhr.

# Deutsches Turnen.

Befabergieft. Am nächsten Sonntag, 27. Aug., findet das alt-bergebrachte Feldbergfest statt. Es wird auch biesmal wieder wie in den letzten 3 Jahren auf dem im unbesetzten Gebiete am Buge ber Saalburg gelegenen waldumfäumten früheren Truppen-Abungsplat Bab Comburg v. d. D. ftattfinden. Die turnerifden Bettkampfe, die dabei ausgefragen werden, find von hervorragen-ber Bedeutung. Der Beitkampf besteht aus einem Dreifampf, ber in 4 Gruppen ausgetragen wird und zwar 1. für Mäuner, 2. für Jugend-Aurner, 3. für ältere Turner über 40 Jahre und für Turneriungn. Die 2 letiteren Gruppen find eine Reneinrich-Alle bret Gruppen tragen einen Dreifampf aus, beftebenb in Sochsprung, Steinstoßen und Lausen. Die alleren Turner inrnen katt Dochsprung Beisprung. Außerdem sinden Mann-schaftskämpse katt. Vor allem der hochbedeutsame Kamps um das Bölsungen-dorn. Dazu können nur 4 Mann starke Mannschaften antreten. Alle Teilnehmer mitsen im Einzelwett-kamps Sieger gewesen sein. Die Uedungen besteben aus einer Maunschaftskreisdung, Dreisprung und Schienderdall-Veitstamps mus Schnellausen. Dann wird der fia his fo ild im Gildoten-kans ankortragen und ankerdem sinden Neunschildskripsen in lauf ausgetragen und angerdem finden Mannichaftstämpfe im Dreifprung und Rugelftoften fiatt, ferner Betifpiele in Trommel. Ratt. Morgens um 8 Uhr treten Die Ran mer und Jugend-Turner an, benen allgemeine Freifibungen porausgehen. Um 11 Uhr beginnen die Bettkämpfe der alteren Aurner und der Aurnerinnen. Die Mannschaftskämpfe und Wettspiele werden im Laufe des Rachmittags ausgetragen. Wie berichtet wird, liegen zu den Beitfämpfen noch gablreichere An-melbungen vor als in den früheren Jahren. Ginschliehlich Tur-nerknnen werden einen 2000 um einen Eichenkranz streiten.

Die Turngefellichaft Ballan errang auf ber 27. Ganturnfahrt des Mitteltaumusganes folgende Siege: Oberftufe: Karl Gauzel 1. mit 87 Bunkien den 3., heinr. Schröder mit 85 Punkten den 5. und Wilh. Baum mit 73 Punkten den 12. Sieg. In der Unterftufe errang beinr. Schwent mit 105 Buntten ben 1. und Chriftian Sangel mit 103 Puntten ben 2. Sieg. Gerner erhielten Preife Deinrich Rieber mit 81 Puntten, Rarl Dangel 2. mit 65 Puntten und 29th. Schneiber mit 52 Puntten.

# Seffen-Raffau und Umgebung.

Das neue ftabtifche Grantenauto wurde am Dienstag in Betrieb gestellt. Der Bagen ift ein gabrifat ber Dilrfopp-Berfe in Bielefelb und toftet 505 000 R. Bur bie Anichaffung murben von verschiebenen biefigen Firmen und ber Ortafrantenfaffe größere Betrage geftiftet.

wd. Mainz, 25. Ang. Rudgang im Fleischver-branch. Inivlge ber stetig fleigenden Fleischpreise ist ber Fleischverbranch in Mainz sehr erheblich zurückgegangen. Während z. B. vor einem Jahre auf bem Dienstagmarkt im Schlacht-hose burchichnittlich 300—400 Stelle Schlachtvleh abgeseht wurden, beträgt ber Bertauf jest bochftens 60 Stild.

wed. Bachenheim (Abeinhessen), 25. Aug. Bei einem Streit zwischen zwei Dausbewohnern in Bachenheim hieb einer ber Streitenben mit einer Axt auf seinen Gegner ein. Er sching sedoch sehl und traf ein in der Rühe stehendes achtschriges Rädchen auf den Lopf. Das Lind erlitt einen Schädelbruch und ist tebendsgeschrlich verlett.

Simburg, 24. Aug. Steuerhinterziehung, Der Saufmann Emil Königsberger von hier wurde vom hiefigen Finanzamt wegen himterziehung der Ariegsabgade vom Bermögenszuwachs und versuchter hinterziehung des Reichsnotspfers und der Einkommensteuer mit einer Geldstrafe von 307 784 M. vestraft.

fpd. Offenbach, 24. Aug. Gin Paar Schube befohlen 823 Mart — 41 Paar neu'e Schube. Die Schuhmacher-zwangsinnung sehte ben Preis für bas Besoblen von einem Paar Schube auf 828 Mart fest. Das Neuanfertigen eines Baares herrenschube toftet 3450 Rart, Damenstesel 3350 Mart.

# Gericht.

Fc. Cine biebifche Rodin. Die Rochin Elifabeth Reinhardt aus Mainz hatte zwei hiefigen berricaften, bei beuen fie in Stellung gewesen, Lleiber und Bajde geftoblen. Die Blesbabener Straftammer verurteilte bie Diebin zu einem gabr fechs Ronaten Gefängnis.

Pe. Rerfione gegen die Pafivorichriften Das Militar-Polizeigericht Biesbaben verurteilte 28 Ginmohner aus Berlin, Gannover, Duffelborf, Frantfurt a. M. (von bort allein 22), Darmftadt, Mannheim, Pforzheim, Friedland, Banbabed, Salgungen und Bab Domburg, die ohne voristiffsmältige Buffe in bas beseite Gebiet eingereift und bei einer Kontrolle sestigestellt worden waren, aus Artikel 3 ber Ordonnang 3 ber S. G. J. T. R. zu Gelbstrafen bis zu 200 DR.

# Vermischtes.

Musgeftorbene Infetien im Bletfchereis. 3m Dellowftone Rational Bart, jener im nordameritanifden Staat Bhoming in 2400 Meter Dobe gelegenen, von gewaltigen, ichneebebedten Bergriefen umgebenen Sochebene, bie im Jahre 1872 burch Rongrefijum öffentlichen Raturidungeblet ertlart morben ift, fanb turglich eine von ber Regierung entfandte miffenichaftliche Expedition im Gletfchereis eingelchloffen die Radaver von Millionen prabiftorifchen Infetten, Die einer feit Jahrtaufenben ausgeftorbepragiforigen inieten, die einer feit gaprtusjenden ausgestovenen Art angehörten. Der in Frage tommende Gleischer wurde
im Jahre 1889 entdedt. Seither ift er unter dem Deuschrecken.
Gleischer belannt wegen der ungegählten Insesten, die man
in dem Eis der den Juh des Gleischers bildenden etwa 80 Meter
hohen Giswand sah und in denen man Deuschrecken vermuten
au dürsen glaubte. In diesem Sommer war Dr. Billiam Cinton Alden, eine anerkannte Autorität in Sachen der Gleischerressent mit einem Staffe von Gleicheten von Molineten und geologie, mit einem Stabe von Gelehrten von Baffington nach geologie, mit einem Stabe von Gelehrten von Bashington nach bem Beltonstone-Bark gekommen, um den Gleicher einer eingehenden Untersuchung in unterziehen. Nach dem jest erkatteten Bericht der Expedition handelt es sich bei den im Gise eingescholssenen Anselten nicht um Deuschrecken, sondern um eine unbekannte Inselten nicht um Deuschrecken, sondern um eine unbekannte Geschliche ihres anatomischen Bans genau studieren kann. Mit Ausnahme der am Giskap in Nordstätzen onfgesundenen Wastodome liegt hier der einzige Kall der Ausställung prähtstorischer Geschliche in vollständiger Exhaliung vor,

### Sumor.

Mut in ber Brust. Seute früh ergählte mir untere Portier-frau, daß sie in der Racht ein Geräusch gehört hatte, als ob Eindrecher in der Wohnung wären. "Na," tuhr sie sort, "id machte Licht und tiefe mir um und da sah id doch richtig unterm Bett ein Baar Mannerbeene raustieten." — "Donnerwetter," sage ich, "haben Gie den Died erwischt?" — "Ree," sagt die wackere Frau, "bet waren die Beene von meinem Mann, der hatte das Geräusch auch jehörrt!"

Chrlichfeit. bans mar gu Befannten gefchidt worben, daritetett. Sans war zu Setannen gefolgte vorben, um bort etwas auszurichten und war bort fehr gegen seinen Willen aum Kaffee babehalten worden. Er fühlte fich sehr undehanltd, und als er endlich gehen durfte, machte er eine artige Berbeu-gung und sagte: "Auf Wiedersehen und ich danke auch vielmals." Lächelnd sagte die dausfrau: "Bofür bankit du benn?" Dans: "Dah Sie mich nach dause geben laffen."

Suter Rat. Gin politifcher Rebner betätigte fich wieder einmal auf bem Lande und hielt in ben Dorfern Anfpracen an bie Landarbeiter. Der Redner manberte von einem Dorf gum andern und hielt es eines Tages für praktisch, fich ben Beg abzutürzen, indem er quer über die Blefe ging. Leiber lebte auf dieser Blefe ein großer Bulle, dem der Mann sicherlich unfympathisch war; benn kann hatte er (der Bulle) ihn (den Redner) erfelick, fo brülle er witend, senkte den Ropf und kurmte auf den Mann los. Diefer fing an gu laufen und faufte berartig ichnell fiber bie Biefe und fiber ben Bann in Sicherheit, baf ihn ber Bulle trop aller Dube nicht erreichen tonnte. Der Rebner mifchte fich bie ichweißtriefende Stirn. Da fah er an bem gann ben Bauern fteben, ber vor fich bin grinfte, gweifellos ber Befiger ber Biefe und des Bullen. Der Redner ging auf ihn zu. "Das ift doch unerfort, hier wilde Biefter rumlaufen zu lassen. Biffen Ste, wer ich bin?" Der Baner schüttelte ben Kopf. "Ich bin der Parteisertetar und Reichstagsabgeordnete — —" "Barum haben Sie das dem Bullen nicht gesagt!" meinte ber Baner.

# Sport und Spiel.

Pferberennen ju Rarloborft.

Pferderennen zu Karlshork.

Rarlshork, 24. Aug.

Strausberger Jagdrennen. 50 000 M. 3700 Wtr.

1. E. am Endes Betterscheide (Mustel), 2. Steinberger,

3. Royal Blue. Herner liesen: Tistel II, Bierzehnte, Minimax,

Talisman. Tot. 28:10, Pl. 18, 12, 17:10.

II men - Jagdrennen. 65 000 M. 4000 Meter. 1. F.

v. Zobelith Derzog (Rismart), 2. Cid, 3. Rappeltops. Herner
lies: Poet. Tot. 14:10, Pl. 10, 11:10.

Preis vom Fürstenbaus. 60 000 M. 1200 Meter.

1. Abteilung: 1. Skarets Aralinda (Rastenberger), 2. Cister,

d. Leding: Asangane, Minenhos, Grasmäse. Tot. 29:10,

Pl. 13, 11, 34:10. 2. Abteilung: 1. Balter-Wöllns Bum mel
Betrus (Jensich), 2. Trus, 3. Rachiwin. Herner liesen: Tor

die Luinto, Sultan, Gigert, Beldin, Tuang Kang, Padea, Spötentider, Jool Tot. 68:10, Pl. 26, 34, 31:10.

Deutsches Historiatie, Dersenker, Bwirn, Kinama. Tot.

18:10, Pl. 10, 10, 12:10.

Rinder Lager Barennen.

18:10, Pl. 10, 10, 12:10.

Kinder-Jagdrennen. 00 000 M. 3000 Meiet. 1. Jürstendergs Volce (Thellen), 2. Oro, 3. Georg. Gerner liefen: Gebalind, Melster, Derverel, Kirsche, Mürchensee, Pud. Tot. 185:10. Pl. 41, 15, 31:10.

Preis von Bartenburg. 50 000 M. 3400 Meier.
1. Poppa Flugschrift (Stob), 2. Schwerender, 3. Marc Anton. Herner liefen: Stürmer II, Rapitalist, Landratte, Purzelbanm, Lorenz. Tot. 93:10, Pl. 17, 14, 15:10.

Preis von Langeberg. 60 000 M. 2800 Meter.
1 Starels Cered (Kränzlein), 2. Ritter Manbart, 8. Panlins. Herner liefen: Jogull, Derrscherin. Tot. 45:10, Pl. 23, 22:10.

Bujball. Am Sonntag um 31/2 Uhr nachmittage fpielt ber Sportvorein Biesbaben gegen ben B. L. R.-Dienburg

auf bem Plate a. b. Frantfurter Strafe. B. f. R. Jienh bellt eine hervorragende Ligamannicaft, die burch ihre glane ben Erfolge in ber letten Spielfaifon berechtigtes Auffeben

Sportalgeichen-Prüfung. Am bentigen Freitag, 81/2 in, findet im Uebungslotal bes Sport-Bereins "Athletia"-Biesbahin ber Turnhalle ber Schule an ber Bleichtraße bie Abnaha ber Uebungen im Stemmen für bas Dentiche Sportabgein Bevollmächtigte Bertreter bes Berbanbes find anweier Bahlreiche Beteiligung wird erwartet.

Jahlreiche Beteiligung wird erwartet.

Der Rhon-Segelslug. Aus Gersfeld wird gemelde Rach den geoßen Ersolgen, die von Den hen und Marten in den legien Tagen errungen wurden, war für die Schlichtwein besonders heftiger, neuer Bettbewerd erwartet worden. De. 28. August machte jedoch ille auf ihn gesehten Dossungen Bechanden. Von morgens d libr an sehte ein sunrmartiger Robe ein, der die Bassertuppe totel vernebelte, sodat die Allegeisch, der die Bestehenverdes, war zunächst an ein Pliegen nicht denken. Gegen 12 libr wurden einige Bersuchsstüge und vommen, edenso gegen i libr. Erst in den späteren Rachmittags stunden tam man zum Fliegen. Gegen 5 libr stiegen de Apparate auf, darunter Hannover, Parunkadt, Stutigart. De schweden in einer Höhe von etwa 1000 Reter. Viel demeten wird die Ankunst des dekannten holländischen Tuggengtundensten feurs Fost er, der außer Konturrenz stiegen will, da er gest gekommen ist. Auch sein Tausendguldenpreis für den längka lieberlandssig (mindestens 25 Am.) wird außer Konturrenz aus Aleberlandflig (mindeftens 25 Km.) wird außer Konfurrenz ans geiragen werden. Das Anteresse der Deffentlickleit an der Allägen ist immer starfer geworden. Industrielle und bekannt Personlickleiten aus der Alligeret find erschienen, so Cecheine Schutze, der Luftschiftkonstrutieur v. Parfeval, von Verstellung Artellung ihr Luft, nud Verstellung Artellung ihr Luft, nud Verstellung histen Bertebroministerlum, Abteilung für Luft- und Kraftscheisen Ministertaldirettor Bredom und Gehelmrat Fifa Auch Peinz Deinrich hat fich eingefunden. Sehr beacht wird das Finggeng des Konigsberger Bolfofinlichters Ferdinm Schulz Seine Konstruktionslessung stellt nach Aussage be Suchverftundigen und ber Alugleitung mit ben tedjuifch ftaris Bortidritt bar, ben bie Blugmode gebracht hat. Un ber volle Anonubung feines Apparate binberte ibn nur bie nicht ftaubfe Gefamttonftenttion, Die auf Mangel an Gelomitteln gurute führen ift. Trobbem fliegt Schulg unentwegt und bat febr fcon Erfolge ergielt. Startes Intereffe verdienen bie Beifungen be Darm find ber Alabemifchen Gliegergruppe, die Flige von bis 25 Minuten Dauer audführte. Auch andere, gum Zeit ab Minggenge haben berits mehrfach bie vorjährigen Sociifeifunge Abertroffen, fobah mit wuchfenber Uebung Stirnbenflige fen Geltenheit mehr fein merben. Der Wettbewerb enbet am lebbe Zag mit einem mehr ale breiftundigen Danerflug von Den bes Sannover. Borfer mar Watfch - Darmfrabt bei fturmartien Bind unterhalb ber Ruppe geftartet und nach glangendem Its trob ungemöhnlicher Wen glatt auf bem Gipfel ber Baffertem gelanbet. In meiteren blenbenben Leiftungen farteren Danno und Darmftadt mit je amet Seglern; geltweife freugten b Sealer fied iber der Baffertuppe. Da d'm a d'Darmftabt ifter hobbte die Abflugfielle um 3100 Meter, Bengen Bannover in 050 Weter. Sadmad flog 136 Stunden. Bengen fiellte mit fibr drei Stunden einen neuen Weltretord auf dem motorlofen Segel

# Sandel und Induftrie.

Berlin, 24. August 1922 V.K., L.K., V.K., V.K., L.K.				
V.K. L.K.	Datmier Motoren   601   510			
Kriegeanlethe 77.50 77.50	Dentsch-Laxemburg 2490 2550.+			
8th do 157 155-50	Dantucka Sedili			
B do 395. 435	Dentsche Waffen 2790 - 2790 -			
4. Pr. Konsels 83.25 86	Elberfeld Farbenfolt 1090 1310.			
#Medo				
3do 94.50 125	Harpener 9760 4790			
	Hochster Farbwerks 1090 1200 -			
Behantung 530 - 570 - 800 -	Kalt Ascheralaben. 1650 1760			
Hambrg-Sudamerik, 1250 1450				
Hamin 640 633	Lahmeyer 515 - 600 -			
North Lloyd	Lawrahoute 3600 - 3956 - 1			
Berl, Handelsges 1580 - 1760 - 360 - 360 -	Lindes Etsmaschinen   855 877			
Commera u. Privath. 320 360	Oberechi, Eleen [1160 [1350			
Darmstadt, Bank 318 - 356 -				
Destache Bank 660 - 680 - 545 -	Rhein Stahlwerke . 2530 2600			
Dresdorr Bank 430 - 430 -	Rhein, Stahlwerke 2530   2600   Rhein, Stahlwerke   2530   2600			
Adlerworks 630 - 685 - 685 - 925 -	Stemens & Halake 1800 - 1860 -			
Anglo-Contin. Gnano 2775 2875	Westereg, Alltall   2500   2540.			
Badische Atilih 1240 1550	Zellwtoff Waldbof 900 1119 -			
Bergmann Elektrin. 760 830	Neugulpes 790 955.			
Boelivm. Gust 2500 2525				
Baderus	Otavi Genussch			
Chem. Albert1905 12000				
The Control of the Co				
Berlin, 24. August 1922. Devices				
23. GA1	August 1922 24. August 1923			
Holland	50 86470 50 76963.76 77090 1			
Buenos Aires	50 86470.80 76963.76 770961 204 523.674 716.10 7174 35 10913.65 14681.75 14618			
Brüssel-Antwerpen	35 10913.65 14681.75 14616			
Norwegen 25118	A6 126181-45 1 33987-50 13409000			
Danemark	85 30339 15 42696 55 42803			
Schweden 38352 Helsingfors 3096	- 38448 52534.25 52666.0 10 3103.90 4194.75 4206.0			
Helsingfors				
Lesdon 6466				
New-York 1436	90 1441.80 1972.83 1 19758			
Paris	65 11464.35 15330.80 153628			

# 5068.65 84.89 808.95 594.10 188.75 508 Der Sturg ber Mart.

aris

22,

In der Reihr schwarzer Tage bei der forigesehten Entwerins der Mart wird ber 24. August als "ber jchwarzeste" in blitern Erinnerung bleiben muffen: Um Donnerstag wurde and ber Dollar-Hauffe geradezu eine Panif infolge des noch nicht bam wesenen Sturmmaßes im Rall des Martwertes. Der Dollar furs flieg im Berlauf weniger Stunden

von 1500 ani 2000.

In ber folgenden Anftiellung wird ber Stufengang ber Mat-Entwertung felt Sahresbeginn veranfchaulicht; ber Dollar notiers Rovember 1821 . . . . . Januar 1922 . . . . . . Buli . . . . . . . . . 2000 ---Angust 643 .--867,50 . 1040.-1168. 19, . 1252.50

Cauptidriftleiter: Detna Gorrena Beranimortich für Politit und Gentleton: Deing Gorreng; für abrigen rebattionellen Zeil: Daub banete, gur ben Juferntenetli gefchaptlige Mittelungen: Job. Bahler, Gamilic in Medbatt un Benta ber Bertante Engalt G. A.

1300 .--1440.

# Der praktische kandwirt.

### kaifen fich Geflügelzucht und Obitbau mifeinander pereinen?

In einer Obfibauversammlung bellagte fich jungft ein Mit-glieb barüber, bag ibm Gibner in feinem Obstgarten brangen und die Baumfcheiben, die er mit viel Gorgfalt bearbeitet hatte, gerfratten und gerwühlten. Er hielt bie Tiere für Schablinge in Garten. If bem fo?

Jo, und nein. Bu Schädlingen tonnten fie werben im Gemulegarten. Wenn wir im Frühjahr gefat, so ift nichts ergerlicher, als wenn sich gleich barauf Frau Kragefuß dort einfellt und die schönen Beete auseinander und das tenere Saatgut beransicharrt. Benn ber Galat aufgeht, ift es oft gum Bermeifeln, wenn die hennen jebes ericheinende Blattden abreigen mit mir nie gu einem vernfinftigen Ropf tommen. Benn bie Camifepflengen fiben, fo haben wirs gewiß nicht gern, wenn fie von ihnen abgefreffen werben ober wenn an ben Johannisbeeren bie Griichte reifen und an den Stachelbeeren, fo haben wir fie nicht beshalb, bag die Silhner fie bolen und an ben Zweigen Linauffpringen, bis fie bie lebte Beere in ber Reble baben. 3a, m Gemufegarten tonnen wir bas Geflügel nicht bulben, es fet benn im berbft und Binter, mo es fleifig und eifrig Schadlinge eller Art vertilgt. Chenfowenig im Blumengarten. Aber im

Da find fie unbedingt niiglich; daß fie bie Baumicheiben auffraben, ben Boben derfelben grundlich burdarbeiten. Das tann für die Baume nur von Ruben fein, bag fie bort bas Gras niederhalten, ift gleichfalls nur von Borteil, ba biefes meift boch Im Schatten teinen nennenswerten Ertrag bringt. Diefe Erim Schaften teinen nennenswerten Erriog oringt. Dieje Erfohrung drängt unbedingt zu der Frage: Lassen fich Geflügelzucht
und Obstbau nicht zwedmäßig miteinander vereinigen? Unbebingt. Schon ist es gesagt, daß das Geflügel dem Obstgarten Auben bringt. Aber schadet es den Bäumen nicht? Picken die Lähner nicht die Anospen and? Das hat man bisher noch nicht bebachtet. Rur, wenn die Gruchte reifen, burfte der eine bder endere Apfel, die eine ober andere fuße Birne, wenn fie am niebrigen Buid wächt, angepidt werden. Ober bas Jallobit mirb angefreffen. Letteres tounte man verbuten, wenn man vor ben bubnern felbft im Garten mare und bas Obft fammelte. Geht bas nicht, bann milften fie filr biefe Beit bem Obfigarten fern-

Bar feinen Chaben würden um biefe Beit Enten anrichten, tie fich aber burch Bertilgung von Infelten und Schneden un-Mumengarten nicht ichaben.

Anders bie Ganje, Im Obstgarten halten fie beffer als Enten und Dubner bas Gras flein. Aber fie werden ben jungen Etflumden recht gefährlich daburch daß fie die Rinde mit ihren Ednabeln folimmer bearbeiten als Meifter Lampe.

Doch die Bubnerhaltang im Obfigarten burfte auch in bezug auf bie Gierproduftion von nicht ju unterfcabenber Bebeutung Beber weiß, daß die Subnergucht nur bann wirflich rentabel ift, wenn die Tiere freien Andlauf haben. Biele halten ellerdings heute auch im engen Behältnis ein poar Hibner. oft mehr als gut ift. Benu fie fich berechnen, was fie ihren Pfleglingen an Autier verabreichen mliffen - und ichledt geffittert, lobut die Austagen, die Arbeit ungerechnet, fich recht gut die Gier leiten faufen können. Dam kommt ungerechnet noch, das die Biet fange nicht fo wohlschmedend find, der Dotter black und lieft bleibt und das die Produzenten derselben bald an dieser, tald an jener Krantheit leiden. Sollen die Dühner gefund bleiben, so muffen fie neben Kartosselsstalen und Körnerfrückten auch Fleifchrahrung haben. Und die finden fie im Garten reich. lich und umfouft.

Ber barum fiber einen Obsigarten verfligt, follte ben Obstban nur mit ber Geflugelaucht verbinden; beide Zweige ber Landmirtichaft vertragen fid; nicht nur gut miteinander, sondern ergangen fich in mancher Beziehung.

D. R.-D.

### Der Landwirt und bie Rentabilitat ber Runftbunger.

Ber Landwirt und die Rentabilität der Kunstdünger.

Gar oft hört man einen alten Praftifer in der Landwirtschaft oder im Gartendam darüber flagen, daß die Kunstdünger nicht medr an dezahlen seinen. Und wenn man die Preise unserer verschiedenen Kunstdüngersorten oberflächlich anhört, dann ist der Unterschied awischen eink und tedt wohl ein gewaltiger. Aber die Preise dawischen eink und tedt wohl ein gewaltiger. Aber die Preise dawischen eink und tedt wohl ein gewaltiger. Aber die Preise die Kunstdünger missen einmal im Rahmen unseres gesanten Birtschaftslichens nachzerrist werden, und dann an dand der Preise sir landwirtschaftliche Erzeugnisse.

Bei dieser Prüfung werden unsere Kunstdünger iedem Landwirt eine große, freudige lleberraschung bringen, denn dadei kommt iedem erst aum Bewußtsein, daß die Preise verhältnismäßig noch billig sind. So ist aum Bescwiel der Zentner schwefelsaures Ammonial von 15. A Friedenspreis auf 360. A gebtoreis in dem Jahrgange gestiegen, in welchen das Getreide, z. B. Beisen mit 700. A verangen der verden das Getreide, z. B. Beisen mit 300. A. Diese landwirtschaftlichen Erzeugnisse sind dem nach auf das Kalimofünsigsache, deuw, auf das Einhundertundswanzigsache gestiegen. Auch wird der in diesem Frühlichere ausgebrachte Kunstdünger mit dem neuen Preise des Getreides ver 1922 besahlt, der erbeblich hößer sein wird. Der Kunstdünger aber das eine Steigerung die sum 25sachen erreicht.

25fachen erreicht. Aber gans abgeseben von dieser sahlenmäßigen Nentabilitätsberechnung muß sich der deutsche Landwirt von beute folgendes fagen: Die Landwirtischaft ist die alleinige Onelle unserer deutschen Lebensmittel, welche die Vollsernährung sichern sollen. Um nicht sein Voll und isch felbst zugrunde zu richten, in moralisch und vergandesgemäß der Landwirt gezwungen, zu arbeiten, zu erzeugen, ich aus dem natürlichten Seldierbeitungstriebe. Er draucht aber zur Aufzucht der Pilansen Pilanzennahrung in Form von Düngern. Er weiß aber auch, daß die geringen Raften des fest noch vroduzierten Naturdüngers bei weitem nicht mehr ausgreichen, seine Pilanzenfulluren bestens und reiflos zu ernöhren. Die feine Fflanzenkulturen bestens und reillos zu ernöhren. Die Amstdüngerwirtschaft, bas weiß der moderne Jandwirt ebensogut, ist seine einzige Mettung. Daraus ergibt fich für den Landwirt ein beteblendes "du mußt!" in Beaug auf die Anwendung der Sandels-

dit seine einzige Refrung. Daraus erwit im Ind und der Handelsbeitellendes "du mußt!" in Beaug auf die Anwendung der Handelsbiinger.

Dieses "muß" wird sich aber in ein hockerfreutes "ich will!" verwandeln, wenn er die Annehmschleiten veranschlagt, welche ihm durch die Kunstdüngerwirtschaft custehen. Kunstdinger vereinigen in möglicht wente Maße eine Konsentration von Pflanzennährmitteln, gans im Gegensahe zu den ungebeuren Ballasmassen der Raturdünger. Das Arbeiten mit Kunstdüngern ersvart wesentlich an Svesen beim Bertracken und Ansahren der Kinger, ersvart Rübe und Zeit deim Anaberingen, well mit geringen, ersvart Rübe und Zeit deim Anaberingen, well mit geringen Ednan sind kanstdünger einseitig wirtende Teildünser, welche genau abgewagene Linansticken den einzelnen Bilanzensorten zu geben möslich machen, die weber durch lleberfärtigung undittige Kosten verschen und die Kultur ichädigen, noch diese durch zu geringe Rengen unterernähren.

Ans dieser Insammenstellung ersieht der Landwürt und Gartenduner sehr genau, welchen Bert er dem Kunstdünger diesumellen hat, und wenn er dagesen den Preis veranschlagt, dann wird er restlos anerfennen missen, das unsere Bolldüngung mit Kalf. Lichtigis und Boszaberfäure in Harm von Dandelsdingern durchaus rentabel erscheint. So möge denn auch gewissensten durchaus rentabel erscheint. So möge denn auch gewissensten der bevische Pandmann das benitzen, was schwere, wissenschen Kaben, unsere Aunstünger, sich selbst zum privatwirtschaftlichen Borteile, dem Baterfande und Bolle geber zum allgemeinen Ruben.

Dr. d. B. Schmidt.

### Bettermediet und Bilaumenernie,

Rom Besterwald. 20. August wird uns geschrieben: Der reiche Sesen an Blaumen aller Art, den und der dies-iahrige Sommer gebracht hat und noch bringt. Wit leider nicht eine völlig unsetriibte Krende in uns aus. Abgeseben davan, daß wir recht ansehnliche Rengen sulosae der Zuderknauvheit garnicht ver-

Bergwerks-Aktien.

Bensbg, Gladb, Bgw. . . | 1350 | 1600 | Kallw. Ascherstehen . . | 1770 | 1970

werten können, erlangen viele Frückte pickt die Bollkommenbeit, die wir von ihnen erwarten. Eine große Zahl von ihnen weist an der unteren Svike ein kleines Trövicken roben Sakes auf. Bei anderen häufen sich diese Ausscheideldungen gar, daß von ihnen ganze Klumpen daran hängen, an vielen seigt die Daut gar Risse und Sprlinge, aus denen der Zast bervorauillt. An diesen Stille und Sprlinge, aus denen der Zast bervorauillt. An diesen Stillen seit sich der lächdliche Monisiepils mit Borliebe an und in kurzer Zeit saulen die Frückte, dadei sahlreiche geinnde anstesend. Boher mag diese Erscheinung konfür sorste, daß sobiese Frückte sich entwickeln konnten, dat durch einen fortwährenden Bechsel von Bärne und Kälte in ihnen allerlei Bachstumskodungen bevorgerusen. Kalte Näckte, die auf beiße Tage solgten, sorten die Sassiströme vollkändig, daß sie ihre normale Bahnen verließen und sich ins Innere der Frückte ergosien, so das man deim Sennste derlessen bäusig auf die rode Masse beiset, oder nach außen sornste beristen bäusig auf die rode Rasse beiset, oder nach außen sornste derschen bäusig auf die rode Kasse beiser Zeil werd wich wohl von diesen Schäden verstwant bieiden. Daß dieser Zeil möglicht groß ist, muß sich der Löstbaumbesider angelegen sein lassen. Alle Bäume muß er durchgeben und sofort die sahlenden ausvillüden, damit nicht gefunde von ihnen angesteckt werden, alle eingetroscheien und abgesallene aber sammeln und verdrennen. perbrennen.

# Rheinische Winzerzeifung.

Die Düngung ber Beinberge.

Die Düngung der Beinberge.

Einen beachtenswerten Beitrag zu der Düngung im Beinberge, besonders der fünftlichen, brachte unlängst "Der deutsche Beindam" and der Teder von Obst- und Beindamisveltor Schilling. It n.g. Geisenbeim. Er machte in diesem Beitrage auch darauf ausmerksam, was seider selbst oft dei Düngungsversuchen, die an und für sich auf Gengulgkeit allen Ansvruch machen können, außer Acht gesalsen wird, das die Birtung der fünstlichen Dünger melentlich unterstützt wird durch den Gehalt des Bodens an Kalf, sowie durch öftere Bodenbearbeitung und reichliche Riederschlägee. "Ob der Boden falfbaltig ist oder nicht," sant er. "kann jeder Laie seitstellen. Man träuselt etwas verdünnte Salssäure auf die Erdvobersläche, und wenn diese Stellen danach ausschläure auf die Erdvobersläche, und wenn diese Stellen danach ausschläusen, so ist der Boden ichwach oder start fallbaltig: wenn sich der Boden rudig verhält, dann ist er kalform und eine Kalsbüngung geboten. Durchschmittlich gibt man dann ie Morsen alle 5—6 Jahre 10 Btr. Aebsauf oder 25—30 Bentner sobiensauren Kalf oder Bergel. Am empsehlenswerteiten ist der erstere, namenisie für schwere, bindige falf oder 25—30 Zentner fodlensauren Kalf oder Bergel. Am empsehlenswerteiten ist der erstere, namentlich für schwere, bindige Böden. Da gemablener Redsalf nicht überall zu haben ist, besiehe man Stücklaft, der bäuschenweise verteilt und, mit etwas Erde bedet, in kurzer Zeit zerfällt. Alsdann wird er breitwürfig gestreut und muß möalicht losort untergegraben ober eingepstügt werden. Bo sich Gelegenbeit dietet, Absallfass von chemischen Fabrisen sur Bos sich Gelegenbeit dietet, Absallfass von chemischen Fabrisen sur verden; da es sich dierbei saft aussichliestlich um fodsensauren Kall bandelt, muß man 25—30 Zentner ie Morsen verwenden. Die Kalkdüngung ersolst siets am swedmäßischen sier sich allein im Deröst. Der Kalk wirft dann im Boden als Räberhoff, d. h. demisch, dans besonders aber doden und nährfoff-ausschlichsend, sersend, d. d. vonsikalisch. Auch nasse Böden sind für eine Kalkdüngung lehr dansbar, da hier der Kalk die sind sieden lind sien Eigenschaften der Dumnssäuren ausbebt. Bas die Bodenslockrung anderrifft, so dat seder Winser dies in der Doden es kann darin selsen des Guten nuviel getan werden. Zoderer Boden bält die Feucktigkeit länger, er begünstigt die schweller Verseung der Dinger und fördert das Allgemeinbesinden der Pflanzen.

Fakhandel im Molelgebiet. Der Fakhandel ist nach der Arierischen Landesseitung aurzeit an der Wolel und Saar ein sichr reger. Bei dem Mangel an brauchdaren Fässern und der starken Rachirosse geben die Preile sorigeseht in die döhe, Während man por 2 Monaten gute Finderiässer noch zu M 8000—9000 haben kunte, sind diese inzwischen ann erheblich seitiesen. In den leibten Wächen wurden neue Finderiösser aus gerissenen Dauben durchschnittlich mit M 16 000, solche aus gerissenen Dauben mit M 13 000 bezahlt. Gedrauchte Fässer kamen ie nach Güte M 10 000 bis 15 000. Bereinzelt sind für erkstassige Küller sogar M 18 000 die 15 000 Genahlt worden. Die arobe Rachirose ist darauf surischaussischen, daß man in diesem Jahre sowohl mit einer reichen Fraubenernte rechnet, als auch mit einem besonders gesenzten Obstäadt. Viesobst gibt es viel an Wosel und Saar, daß kaum für die Hallfie Käller beischlit werden können.

# Kursbericht der Frankfurter Börse

Har boer tent der i Tankitatier borse					
	rom 24. At	ngust 1922.	-77 C	Distance of	
	Stants-A		3 4 5	1995	
T. Committee of the com		micinem.	W W.		
	K. I.K.		V. K.	T. K.	
		Andest, Staats-Rente.		340	
****** 00 00 1FO		4 Oesterr. Geld-Rentr		7400	
	rat 160	4 Cest, einheitl, Bente	2200		
June do 400	- 425	5 Ruminische 1963			
Desische Spar-PrAnl. 70	77	44/2 Gold 1913			
	115fest	4 Bum. am. Rente	698	745	
	- 94.504	4dododo. 1890	700rat.	Contract of the last	
	- 130	4 Türkische konv		14.00	
	- 88	4do Bagdad .		-	
ba.dododo. 67	75 70	4NoUng. StRente 1914	865	1050	
	70.	1do. Goldrente	3300		
& Person CC		4do. StRente 1910	0000	4000	
66			900	1000	
S Donney North		5. Mexiko, innere	47000	-	
Bomien n. Herzog. 985	1225	5do Eussere	17200	73000	
P. Balgar, Tabak	-11	4. Mexik, Gold 1904		16000	
Vol	libezahlte	Bankaktien.		45450	
V.	K. L.K.		V. K.	L. K.	
Parmer Bankverein 237	-1295 -1	Frankfurter HypBank		228-50	
extensor Mandelines 17/	50 1710	do HypKrV.	160	170	
Comer. Privatbank 315	260 FO	Metallb.m.MetallgG	1401	1585	
Parnetadter Bank 325	360	Mitteld, Creditbank	240 -	360-	
Dethese Bank 640	740	Nationalbank L. D.		375	
Wechcelbank 200		Ocet, Kredit-Anst		3/2	
Frinshank 205	- 220	Oest. Länderbank	300.	465	
erdnshank 205	- 280	Titulatooba Dank	810.	855	
Mounto-Gesellsch 505	010	Pfalaische Bank		57	
Friday Bank 430	- 430 -	Ecichabank	500		
Frakfurter Bank 224		Wiener Bankverein			
Aktien deutscher Transport-Austalten.					
V.	K. L.K.	ALCOHOLD STATE OF THE PARTY OF	V.K.	Lik	
Miniting E. B. Akt 1572	-16001	Bamb,-Am, Paketf	750	760	
Schanting Genuss-Sch. 190	10	Norddeutscher Lloyd .	605	610	
Aktien ausl. Transport-Austalten.					
	married Property	manage - Amagalton			
Aktien	ausl. Tra	usport-Austalten.	V. K.	L. K.	

Bothum, Bgb. n. Gussot	100000	Made you	Westerregeln Kaltw	2550	2790
Baderus, Elsenwerke.	1589	1700	Tothr. Hitten- u. BV.	1820	1993
Deutsch-Luxemburg.	2530	2525	Mannesmann-W	1999	2025
Eschweller BergwV.	1650	1900	Dberschl, Ets., Bedf., .	1950	1550
Friedrichshütte	1000		Oberschl, Eisen (Caro).	1200	1398
Gelsenkirch, Bergw	2450	2650	Phinix Brgh, n. Hhetr.	3100	3180
Harpener Berghau	5000		Riebeck Montan		2100
		THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		100000	1000
Aktie	n indu	strielle	r Unternehmunge	n.	
	V. K.	L. K.		V.K.	L.E.
Aschaffenb, Zellst	toto 1	1150	Frankfurter Hot		1145
Banges, Stidd, Immobil.	200 -	350	Lederf, Adl, & Oseenh.	2400	2500
Rang Wayss u. Freying	600 -	699	Lederwaren Rothe	1510	1550
Brancrel Henninger		520	Maschinenfab, Kleyer,	640	710.
doSchöfferhof .		200	Maschinenfab. Breuer.	549 50	/ 40.
Cement Hetdelberg	1000	1080	Faber u. Schleicher	505-00	568
do Karistadt		1030	Karlsruher	250	1000r
Chem. Anglo-Guano	2850	2900	Moemus	756 -	395
Bad. Anti. Soda	1300	1600	Gummi Peter		1250
Blel u. Silber Branbach	2300	10.0	Dalmler Motoren		529
D. Gold- n. Silbersch	1650	2280	Meterfahr, Oberursel	721 -	795
Chem.Fabr.Goldenborg	1000		Schnelipt. Frankenthal	600 -	550
Th. Goldschmidt	1430	1590	Oelfahr., V. deutsch	003.	1300r
Fabrik Griesbelm	1100	1380	Porr. z. Sigt. Wessel		1450
Farbwerke Hüchst	1100	1300	Schrifts, Stempel		200 -
Holzy. Konstanz	1048	1250	Schuhfabrik Frank	680 -	700
Wegelin	1048 1305	1500	do Hern Frkf.	650 -	700
Werks Albert	1885	1950	Bektkelleret Feist	730 -	795 -
Elektrische A. E. G	875	1030	Steaus Romana		1
do. Bergmann Elektriz.	830	900	Bad, Uhren	1050	1150
do.Lahmeyer	530	579	Waggen Fuchs		799
do Licht and Kraft	608	649	Zellst,-Fabr, Waldhof .		
do Rhein, Elektr.	200 - 000		Zuckerfabr, Bad Wagh.		1050
do.Schuckert	1180	1305	Zuckerfahr Frankenia.	984	1099
	10000				ACCOUNT OF
Lutwig Ganz	1 600	605	Julius Stebel	1540	I584
	September 1	Section (Sec. )		The Party of	The same
Walnus Can	2 200		water water to the same of the	-	LOSO
Mainzer Gas	Total Control	\$ 5555	BILLIAM ANDRES	THE PERSON NAMED IN	25.5(3)

Provinzial- und Kommunal-Obligationen.					
V.K. L.K. V.K. L.K.					
4. Bayr, H.u. Wechselb.	101	100	tilePfsiz. HypBk	97	97
4. Bert, HBk abgest.	83	83	Signariosbar	86	86
4. Serie 7 m. S. 13 m. 14	96				
4. Serie 15 n. 16	96		4. Prenss.BdCrAB	- m- m	-
242Serie 17 u. 18	96	95,-	StySer. 20, Ser. 23 StySer. 3, 7, 8, 9 abg	77	
Stinabgestempelt	200-		Signer. 3, 7, 8, 9 abc	72	71
4 Kommunal Serie 1.	94	94	4Pr. Cent.BCredG.	82	A2
4. D. Grundered.Gotha	95.50	95.50	4Kommunal 1908	81	79
StinAbt. S m. 4 7.110	102.50	102.50	4. Rh. Hyp. Manuhelm		79.—
StigAbt. 5 tt. 8	87	0/-	Stigueriosbar	65.50	69
4. D. HB. Brl. S. 10-19 4. Serie 20 u. 21			4. Komm. unk. b. 1923.	-:-	07.
39/4Serie 18 u. 18a	-	-1-	4. ,unk.h.1914 (Bue		
1. Frankf. HypBk	95.50		1. RhWestf.BdCred.	80	
342	82.60	82	StipSer, 2, 4 n, 6		
4. Fkt. HB. Kom. S.2.	-,-		4. Westd. Bder. (Köln)	83	90
Stickomm, Ser. 1			346Ser. 3 u. 4. Ser. 9	79.75	79.50
4. Fkf.HypKredVer.	91	91	4. Hess. LdHypB	79.75 97.70	98.—
30/4S. 44 kilmdb. ab 1913	84	83:	84/2	80	80
Bug	83	82	4. Kem. Ser. 5-14	86	86
4. Hamb, HypBank.		96 -	BlaKem. Serie 1-8, 8, 4	79.50	79.50
34eSer. 1-190 n. 301-380		100 m	4. Lant-Creik (Cast.)	91	
4. Mein, HBk. S. 2-15	91	91	842Ser. 21	07.50	- FO
4Serie 16	91	91	4. Nassau Landsshk	93.50	93.50
4. Serie 17	101	101	SMALIE U. u. X.	93	91
4. Serie 18	78		BigLitt. M. N. Pu. Q	91.— 89.—	89
3 gabg., 1905, 1907 4., Mitteld, BKr. Grein	70.	70	34 statt. R. S s. T	86.50	
DeHyp. kdb. ab 1906.				86.50	85
Significant an assess	1	100000	-		
4. Blebrich		1	Stia Wissonden	-	
4. Frankfurt	102 -	101	1do	85	
4. Mannholm			4do newe		
4. Darmstadt		1	A. Mainx	85.75 1	
4. Köln			30/860		
Lose.	V. K.	L.K.	Lone.	V.K.	LE
Augsburger			BU-KEn-Mindener		
Brannschweiger			4. Meininger Pramies		
BugGothaer Pr. Pidht.IE	300	300:-	Thrkinche 400 Fra	10600	13500
			AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	-	
CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE			Wilsmanherungen		

# Nachruf.

Am 18. d. Mts. starb plötzlich an den Folgen einer im Weltkriege erlittenen schweren Verwundung unser

Bürgermeister

# Herr Theodor Eng.

Derselbe hat sich in seiner 2-jährigen Amtsdauer um das Wohl der Gemeinde hochverdient gemacht, stets war er bemüht mit vorbildlicher Energie und grossem Fleisse, verbunden mit Herzensgüte, die Interessen eines jeden Bürgers zu wahren. Dankbar werden wir uns stets seiner erinnern.

> Die Gemeinde Igstadt Noll, Beigeordneter.

[4313

# Aditung Auto: Mercedes-Limoufine

10/30 PS., ventillos, 6-fach prima bereift, in allen Teilen nachgeseben, fehr preiswert abzugeben. Off. an Pr. Seifert, Mannheim, G. 5. 1.

Alt-Eisen, Metalle, Alt-Papier tauft gu bochften Preifen

J. Rock, Berderstraße 3, Fernipr. 1288. Beftellungen werben prompt erlebigt. [\*\*\*

# Ganze Wohnungseinrichtungen

einzelne Möbelstilde, Pianos, Kassensdränfe, Tepviche, Vorzellan (ign. u. chin.), Kristall-Gläser und
Binnsachen, Celsemälbe u. Bilder, Bronzen, Kunstund Aufstelliachen etc. sauft zu boben Preisen.
Gelegenheitskaufhaus Holzhey,
Telefon 2847. [573] Abolfftrage 6. - Telefon 2847.

In meinem Auftrage finden aur allgemeinen Belebrung in diefem Jahre folgende Pilawan-berungen unter Gubrung des Derrn Lebrers Sauft

derungen unter dilbrung des Derrn Lebrers dauft in Dokbeim ftatt:

1. Am 29. August u. 17. Oftober für: Biedrich, Schierkein, Dokbeim, Frauenstein u. Georgendorn. Sammelvunft: Dokbeim, Forstdas Rheindlick morgens 10 Uhr.

2. Am 1. Sept. u. 20. Oftober für: Rambach, Sonnenderg, dehloch, Bierstadt und Kloppenheim. Sammelpunft: Rambach, a. d. Schule morg. 10 Uhr.

3. Am 5. Sept. u. 24. Oftober für: Erbenheim, Auxingen, Medenbach. Instadt und Rordenstadt. Sammelpunft: Bahnbof Auxingen morg. 7.40 Uhr.

4. Am 12. Sept. u. 27. Oft. für: Hochbeim, Flörsbeim, Beildach, Eddersheim, Wallau und Bider. Sammelpunft: Aldrich Gibersheim, Wallau und Wider. Sammelpunft: Aldrich Gibersheim, Wallau und Wider. Sammelpunft: Aldrich Gibersheim, am Bahnbof morgens 9.30 Uhr.

Wiesbaben, 2. Ang. 1922,

Der Banbrat. 3. B .: Gorabt

Birb veröffentlicht. Connenberg, ben 23. Muguft 1922.

Der Bürgermeifter, (118

Die Like ber selbständigen Schreiner und Glaser des Landtreiles Biesbaden, die sich an der Abstimmung über die Errickung einer Iwanassinnung tür das Schreiner- und Glaserbandwerk beteilsgt baden, liegt in der Zeit vom 20. August die 4. September 1922 einschl. im Zimmer 6 des Zandratsamtes hier. Leisungstraße 16. aur Erbebung etwaiger Einsprücke der Beteiligten aus. Nach Ablauf dieser Frist angedrachte Einssprücke bleiben underücksichtet.

Der Landrat.

Der Banbrat. Birb veröffentlicht. Connenberg, ben 22. Muguft 1922.

Der Bürgermeißer. (III

# Staatstheater in Wiesbaden. Großes Saus:

Sreiting, den 25. August 1927.

Aufang 7 Hhr.

Bater und Cofin, Gin Drama von Joacim von ber Goly. Ronig . . . . . . Muguft Womber Marga Rubn Rarl Goffer a. G. Berifia Gengmer Bilbelmine . Carl Deing Jaffe Rarl Ludwig Diehl Paul Blegner Gedenborff, Bevollmachligter Gultan Albert Dans Bernhoft Bord Buddenbrat . . Derfcau . . . Balter Jolin Dans Robins Guido Lehrmann Deinrich Wegrauch Baldom . . . Rohow . Max Anbriana Deinrich Schorn Bunbling, Rammerherr . Magifter Dannes . . . Balter Reune Dorden, feine Tochier . Der englifche Gefanbte . Friebrich Pritter Billy Bufchoff Joseph Schmitt 

Die handlung fpielt um das Jahr 1730. Enbe gegen to Uhr. Samding, 7 Uhr: Die weihe Dame. — Conniag, 5.30 Uhr: Die Meistersinger von Rürnberg.

# Staatstheater in Wiesbaden.

Rleines Dans (Mefibenatheater):

Samstag: BBefeufieber. - Conning: Der feniche Вебешани.

### = Kurhaus zu Wiesbaden. = Freitag, ben 25. Muguft 1902:

MB.-Rongert. 4-5.80 Mit. Radmittags-Ronsert. Stabt. Rurorchefter. Beitung: Derr Dermann Frmer.

L. Gin Abeniener Sanbels, Ouverture von Reinede. 2. Larghette, D.dur pon Dandel. — 2. Janiaffe aus "Carmen" von Biget. — 4. Cuverture zu "Ein Commec-nachtbraum" von Mendelsjohn. — 5. Walser aus "Engen Onegin" von Ticatiowaly. — 6. Fantafie aus "Lobengrin" won Wagner.

> Abenba 8 Uhr im Aurgarten: Großer Illuminations-Abenb.

Beleuchtung ber Jufel und bes Parfes. Benchifonthue.

Rongert bed filbtischen Aurorcheiters. Beitung: D. Jrmer.
I. Deil Europa, Marich von Blou. — 2. Cuveriure zu "Das goldene Areuz" von Brall. — 2. Delavereallinge, Walber von Gungl. — 4. Prolog and "Der Bajazie" von Beoncavallo. — 5. Cuverture zu "Des Wanderers Ziel" von Europe. — 6. Janielse and "Die Jüdin" von Haleon.

7. Wiener Blut, Walzer von Etrauß. — 8. Die Gloden von Elicape. Warts von Ervalß. — 8. Die Gloden

von Chicago, Marich von Coufa. Bei ungeeigneter Bitterung: 8 Uhr Abounementaloujert.



Montag, den 28. August 1922 8 Uhr im grossen Saale:

anlässlich der grossen Kunstausstellung des Verbandes der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein.

Leitung: Carl Scharicht. Solistin: Maria Bagier, (Mezzo-Sopran).

Orchester: Städt. Kurorchester. PROGRAMM:

# Moderne Rheinische Kompositionen.

Eintrittspreise: 80, 60, 40, 30, 20, 15 Mark. Garderobegebühr: 2 Mark.

Städtische Kurverwaltung.

# Cinweihung des neuen Kirchsaales Riedricher Straße 8.

Sonniag, 27. Auguft: Beftgotiesbienfte 10 und 4 Uhr. Rachfeier 5 Uhr im Bereinsbanie, Platter Straße 2. Alle Glaubensgenoffen und Freunde bes Reides Gottes find berglich eingelaben. Der Borfiand ber en. luif. Dreieinigfeitegemeinbe.

# Grober Ralb- u. Hammelfleifch-Bertauf fowie zartes Rindfleifch

an billigften Tagespreifen.

Großmeggerei Hirsch 61 Edmalbacher Strafe 61. Zel. 6347.

# Sür Damenschneider stoffknöpfe

alle Groben, flach und balbfugel mit fcmarsen u. meißen Stoffbuben werben raid und preismert angefertigt Blücherlirahe 24, 2. rechts.

Wollen Sie

# Brillanten, Platin, Gold- und Silbersachen, Zahngebisse und verkaufen?

Gehen Sie zum Fachmann M. Schäflein, Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt Obere Webergasse 56.

Daselbst werden Sie gewissenhaft u. reell bedient und erzielen die höchsten Kurspreise. (christl. Firma) \* (4157 Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Freibank.

Samstag, den 26. August, morgens 7 11br: Mindetweriges Rindfleisch zu 80 und 40 Mark. Schweinefleisch zu 55 Mark. Ar. 1301—1650. Städt. Schlachte u. Biebbof-Berwaltung. (+758

# Das schönste und billigste Geschenk

ist eine Photographie. Trotz Teuerung ist vor wie nach unser Geschäftsprinzip, für wenig Geld ein gutes, haltbares Bild zu liefern. Vergrösserungen auch nach dem schlechtesten Original werden unter Garantie der Aehnlichkeit und Haltbarkeit billigst ausgeführt. Pass-Aufnahmen schnellstens.

Nur Kirchgasse 44 part., Samson &









# Wiesbadener Aurleben

Bitte an bie Gremben!

Der Ausfpruch eines ameritanifden Deren, ber bier Freunde befuchte und fich au ihnen babin auberte, daß er überrafct mare, in Deutsch-land nichts von Rot und Elend zu feben, movand nichts von Rot und Eiend zu leden, wovon man immer wieder in den Zeitungen
ichriebe, veranlaßt mich zu solgender Bitte: Die vielen Ausländer, die in Deutschand und insbesondere in Biesbaden sich aufbalten. lernen unsere Rot nicht kennen. Sie leben in-folge der Entwertung unseres Geldes nicht nur billig, sondern im Durckschaft auch wesenlich bester wie im elogner Beterlande. Sie billen bester wie im eigenen Baterlande. Sie füllen die Hotels, Kassers, Restaurants, Theater, die Veranstaltungen des Aurbaufes und unternehmen Gabrten in ben Beranitaungsantos. Bir gonnen es ihnen, fprechen aber bie Bitte ans, dönnen es ihnen, forechen aber die Bitte aus, diese Sachlage in ihren Briesen und Zeitungen richtta darzustellen, da im Auslande soust ein salides Bild über unsere Lage entsteht. Seldst die eindeimischen, früher sehr vermögenden Kreise, verlagen sich zum gröbten Leif alles, weil die Mittel daum kir die Beschaftung den der die heimischen Bamilien wird seisig Rebenarbeit geleistet, die gröbste Kot sern zu balten. Manche

Danisfrau, die gang ohne Bilfe ichwere Arbeit feistet, erwirbt webenbei noch burch feine Bandarbeit ober andere Talente etwas dazu, um den Anforderungen der Tanilie, die nicht nur effen, sondern auch gesteldet sein will, zu ge-nilgen. Um der Gerechtigkeit willen bitten wir die Fremden, unfer Leben nicht nach dem Le-ben dier zu beurteilen, sondern nach dem Katlächlichen Leben ber beutiden, einheimifden Bevölferung, das febr bart und burftig ift.

Gabrien ber Biesbabener Rurautos.

Tägliche Gabrten nach Schlangenbab-Langen-ichwalbach: Ab Kaifer Friedrich-Plat 10.00, 1.30, 2.00, 3.00, 4.00, 6.10 Uhr. — Ab Langen-ichwalbach 12.00, 2.45, 6.00 Uhr. — Ab Schlangenbad 12.20, 2.45, 3.05, 5.30, 6.20, 6.55. Bahrien in die weitere Umaebung Biesbabens.
Samstag: 1.20 Uhr: Saalburg-Bad-Hom-burg. Tagesfahrt: 10 Uhr: Schlok Scaumburg. surfick über Kabenelmbogen.
Sonntog: 10 Uhr: Rauenthal über Schlansenbab - Iheingau. 2 Uhr: Bad-Könissien.
Tagesfahrt: 10 Uhr: Tadunusrundiahrt nach

Brl. IR. Berbert, Louis Berfus,

D. Shepherb,

A. Bigneron

Chr. Bronnet

Denri Blod,

Bel. Jeann Cabq,

Bran B. Ames,

Frau Goffin,

Camille Quiring,

Dr. v. Asperen, Dagmar Dobr,

Sofie Claufen,

Tfingtin.

Juliette Rouffelel,

Bran &. Joffe, Lubm. Rrafowbfy.

Berne v. Balfiger-Joft, Gafton Desbourdes,

Gran D. Steiner,

grl. E. Derzele, Fri. E. v. b. Bergh, Frau Math. Saib,

Grau Math. Cath, Ontel Europalifdes Cof.

Brau G. Collamore,

m. Shepherb,

Soiel jum Aller.

Bum Renen MMer.

Penfion Albert.

Silla Mima.

Gotel gum Baren.

Sotel Briftol.

Billa Frant.

Cotel Golbenes Slof.

Stilitel

Gebweiler

Brooffgn

9tamur

Paris

Paris

Barican

Bern.

Paris

# (Rachbrud verbotent) Rurfremdenlifte | (Rachbrud verbotent)

(Mufenihaltobauce minbeftens 5 Tage.) Anmelbungen vom 24. August 1992:

Gotel Grüner Balb. Stetterbain Billh. van Biltet, Motterbam Jeanette v. Blief Weinhaus Bahn. May Levitan, Eife Goldfarb, Paris Dermann Commerfeldt, Ropenhagen Gotel Belvetla.

Briffel O. De la Court, Gotel Beffifder Got. Birmingban Frau Gilf. Tur, Frau G. Afciat, rau G. Menden. Sermann Blat, Ralif Botel & Jahredgeiten. Frau G. Carbarie, Mon Ralifornien

Montpellier Cotel Raiferbab. Deuri Aniborn, Golferhof. Uniwergen Dorbrecht Sips. Untwerpen

Cotel Ruinlider Dof. Pabenidiet5 Ernft Kirftein, Fran R. Glabbach, Paule Put, Benthen Gotel Rronpring. Frau J. Bombet, Jenny Dunfelblau Brumatt Canotorium Dr. Lubowoti. v. Bebnida. Barfe

Ludin, Arafowdig, Barfchau Quiel Fürftenhof. Wien, Obiel Golbener Bennnen. Antonia I, Carliston, Dubbingen Gotel Golbenen Krenz. Fran Joh. de Penjouf, Aumänlen Fra. L. Cheroniter, Charleville Cand v. Ballmood, Bern. Beon Oppenhois B. gifel, Rouful. Gb. Piccs, Ronful, B. E. Alfandari. Brafiften

Penfion Monrepod. Mmiterbam Gotel Parifer Cof. Graft Bus. Paris. Megleres

Rrafau

Paris

D. Blod, Bfr., Bagenflinit. Barfersburg

Brt. Delene Bilfon, B Frau Johanna Blod, Fran Reb. Daufer, Etrosburg Bel. 3. B. Slimmon, Paris Stau Roja Abolf, Sagriem Duffelborf Ghrift. Deumans, Rarl Ingenberg. Polen Ohio gel. E. Sepmour, MIS. Aconfou. Garabown Scheveningen 23. Engelenborg, hotel Riviera. Camille Simon,

Soutenon Botel Mimer. R. Dreufus, Mrgt, Straffürg Sotel Billa Sloyal. Magratt Fegen, Oberft, Gafton David, Fran G. be Diblon,

Canatorium Dr. Chin. Pierre Tennubge-Coben, 6. Gautron, Abootat, G. Saifon, Argt, Baris. Soiel Schwarzer Bod. Grau & Poris Prau M. Pirt, Beiberte Grau Uh. Berter

Soiel Spiegel. Annte Moraba Gotel Union. Franfreich Muguit Mondet,

Mimine Bitte Bunegarg Gotel Beiges Rob. Gran Reb, Braun, Warfdon Grau Mr. Murrhed Baris. Cotel Bilbeima.

# Beleuchtungskörper

Elektrische Kochtöpfe Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner

FLACK

Tel. 747, Wiesbaden, Luisenstr. 25 unterhalb Bonifatiuskirche. [2704]



Wir bezahlen

monatlich für eine schöne

mit Garten in bester Lage Wiesbadens für ein Jahr zu mieten.

Angebote unter H. 1885 an die Geschäftsst. d. Blattes, Nikolasstrasse 11.

hatte die f

para hat t

fpred made

reid)

beme fion

fchen find more berei sefeti Berö

fion Pari foila und bie Sep Sep Sep

mit Garien in befter Lage in Biesbaben per folor für ein 3abr

zu mieten gesucht. Biebrich, Siegfriedftraße 9.

# 1-2 Samilien=Villa oder Candhaus,

wenn möglich mit Garten, 5—8 Zimmer, Wiesebard aber Umgebung bis Rübesbeim (besiehbard an kaufen gelucht. Preis 4—600 000 M. Barbahlung. Offerien an Kourab Schwalback, Biebeich a. Rhein. Onbertustraße 9, 1.

Chepoar fuct

Schlaf- und Bobnsimmer, Kliche und Bad in nu autem Daule. Im Bentrum ber Stadt febr and nehm. Telephon erwünsicht, Offerten u. N. 176: an die Geschäftsstelle du. Bl.

Befucht gutes

ffir frans. 14fabrigen Jungen, welcher bie beutide Eprache erlernen will. Offerten an Bonnet. 7, 6, 167. R. I. Secteur Pofial 180.

Offene Stellen Bebilbetes finbert. in

us aut. Daufe su swei kindern im Alter von 1½ u. 1½ Johren gef. kingebote u. N. 1768 au die Gelch. b. VI. (\*\*\*\*4

# ou vertaufen

German inventions not yet patented in England, America nor in France sells at cheap ng. B. Lehmann, Wieshaden 22

1911"Weine edelfte Gewächie!

00 Blafden Mercuren. 40 Blaiden Corton. Pommard und Chablis infol. Glas aus Brivatband su verkaufen. Abr. zu erfr. in der Geichafts-ftelle ds. Bl., Rikolasftrafie 11.

Der Weg zu mir lohnt!

Berkaufe Satto-Anslige 1900, 2500 M an, fonte drads, Smotines, Seb-röde, Cutawans, ichw. u. geftr. Dofen, Neber-sieber, Schlupfer, Cover-coat febr billig. Ein Berfuch übersengt.

Stelmann. Hauenthafer Strafe 7. hinter ber Ringfirche.

# ari Silbert. Luifenfir

perfanien. Bilb. Dombe

Derichiedenes

# Walhalla

Dr. Mabuse der Spieler. I. Tell:

(Der grosse Spieler 10 Akte, nach des Roman der Berlins Illustrierten Zaitun von Norbert Jacquis's bearbeitet v. Thes vo Harbou. In den sian rollen: Rudolf Kieln Rogge, Aud Egeds Nissen Gertrude Welker. Abel, Bernhard Costzks.

Paul Richter. Beginn 3, 51/g, 81/4 UM. Der II. Tell läuft ab Preitag, den 1. Sept

# Jaloufien

liefern und remarken Gadleute Georg & Both Rheinitr. 60.